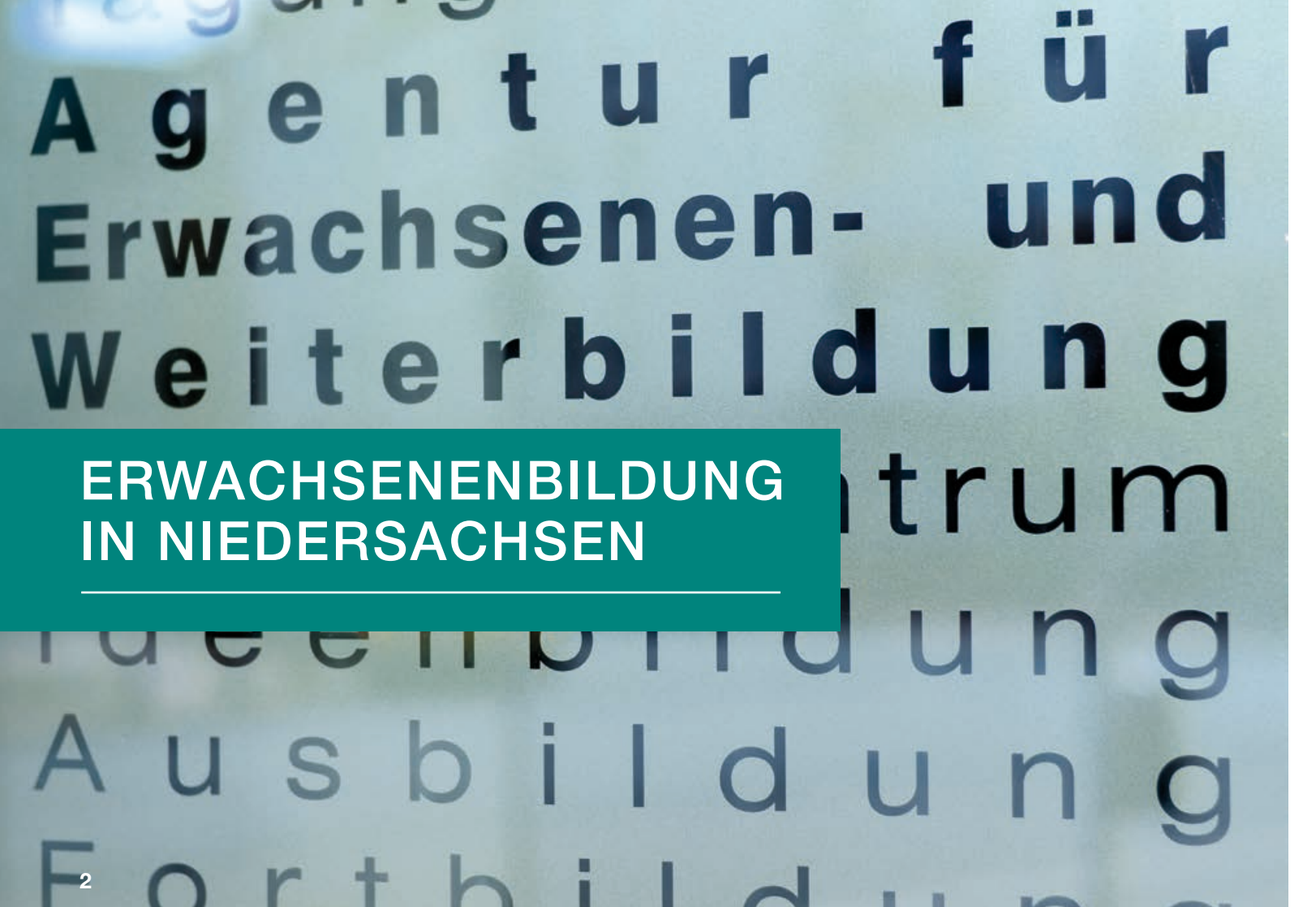
Das Fortbildungsprogramm
September 2020 – Dezember 2020

für alle Mitarbeitenden der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung

AEWB
Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung



ERWACHSENENBILDUNG IN NIEDERSACHSEN

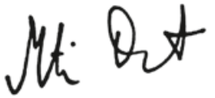
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es war ein schmerzlicher Schritt zu entscheiden, dass unser prominentestes Medium – das Programmheft – in 2020 erstmals nicht in der gewohnten Form erscheinen wird. Unter der Annahme, dass die Krisensituation uns noch länger beschäftigt und dadurch auch das Fortbildungsverhalten in den Einrichtungen ein anderes sein wird, haben wir uns dazu entschlossen. Sie halten daher unser „Zwischenprogramm“ für September bis Dezember 2020 in den Händen: kleiner, kompakter, digitaler und flexibler!

Um kurzfristige Veränderungen im Laufe des Jahres noch zu berücksichtigen, wird zum Jahresende ein weiteres Heft erscheinen, das dann bis September 2021 gilt. Dabei halten wir an Bewährtem – auch in neuer Form – fest und verzichten auf Veranstaltungen, die in der momentanen Situation nur schwer umsetzbar sind. Bitte beachten Sie für weitere Angebote unsere Homepage.

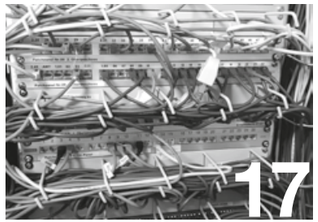
Schon heute sehen wir, dass die Angebote aus den unterschiedlichen Fachbereichen in der Gesamtheit digitaler, mobiler und schneller werden. Dies ist ein Zeichen einer lernenden Organisation, die sich den neuen Gegebenheiten anpasst, was für unsere gesamte Erwachsenen- und Weiterbildungs-Landschaft gilt, wie wir eindrucksvoll in den letzten Monaten bewiesen haben. Gemeinsam haben wir den Tiefpunkt gemeistert und können nun gemeinsam wieder Fahrt aufnehmen. Aber es gilt, weiter achtsam zu bleiben! Wir sind es und nehmen in unseren Fortbildungen darauf Rücksicht.

Auf die neue Form des Fortbildungsjahres bin ich sehr gespannt – seien Sie es auch.
Ihr



Dr. Martin Dust, Geschäftsführer AEWB

Dr. Martin Dust
Geschäftsführer AEWB



VORWORT 3

INHALT 4

BERATUNG 6

MIGRATION UND INTEGRATION 10

DIGITALISIERUNG 17

ARBEITSALLTAG UND BILDUNGSORGANISATION 29

RECHT UND FINANZEN 37

SEMINARE UND KURSE LEITEN 41

POLITISCHE BILDUNG 57

SPRACHEN 65

ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG, ZWEITER BILDUNGSWEG 71

GESUNDHEITSBILDUNG 79

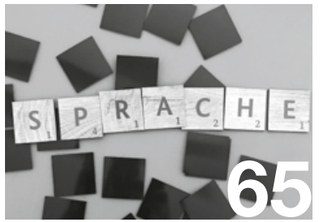
FAMILIE, KITA, SCHULE 84

KOMPETENZENTWICKLUNG UND BILDUNGSBERATUNG 89

IMPRESSUM 91

ANMELDEFORMULAR Heftmitte

VERFAHRENSREGELUNGEN Heftmitte



Die Mitarbeitenden der AEWB beraten Sie gern in inhaltlichen und organisatorischen Fragen des Fortbildungsprogramms September 2020 – Dezember 2020.

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Fortbildungen haben, rufen Sie bitte die Mitarbeitenden an, deren Durchwahl Sie jeweils unter der Veranstaltung finden. Sie beantworten gern Ihre Fragen (Inhalte, Organisation, Anmeldeverfahren, usw.).
In der folgenden Übersicht finden Sie die Mitarbeitenden und die Bereiche, für die sie schwerpunktmäßig zuständig sind auch über das Programmheft hinaus.

Dr. Janou Glencross
Projektmanagement,
Qualitäts- und Organisationsentwicklung
0511 300330-333
glencross@aewb-nds.de

Dr. Eva C. Heesen
EU-Projekte
0511 300330-362
heesen@aewb-nds.de

Stephanie Hüllmann
Sprachen
0511 300330-328
huellmann@aewb-nds.de

Dr. Henning Marquardt
Migration und Integration,
Förderungen und Projekte,
Projektmanagement
0511 300330-343
marquardt@aewb-nds.de

Steffen Münch
Digitalisierung,
Projekt „OpenDigiMedia“
0511 300330-345
muench@aewb-nds.de

Katharina Schepker
Bildungsberatung, ProfilPASS,
Kompetenzorientierung,
Kulturelle Bildung
0511 300330-322
schepker@aewb-nds.de

Bettina Schultz
Recht und Finanzen
0511 300330-316
schultz@aewb-nds.de

Ursel Stenkamp
Qualitäts- und Organisationsentwicklung
0511 300330-318
stenkamp@aewb-nds.de

Oksana Janzen
Alphabetisierung, Grundbildung,
Zweiter Bildungsweg
0511 3003303-338
janzen@aewb-nds.de

Gertrud Völkening
Gesundheitsbildung, Inklusion,
Leichte Sprache
0511 300330-325
voelkening@aewb-nds.de

Erik Weckel
Politische Weiterbildung,
Offene Hochschule
0511 300330-365
weckel@aewb-nds.de

Annette Werhahn
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
0511 300330-335
werhahn@aewb-nds.de

Antonia Werschke
Arbeitsplatz Erwachsenenbildung,
Digitalisierung,
Seminare und Kurse leiten
0511 300330-347
werschke@aewb-nds.de

Christel Wolf
Familie, Kita, Schule,
Inklusion,
Lehren lernen,
Politische Weiterbildung
0511 300330-334
wolf@aewb-nds.de

Bei Fragen zu Organisation, Anmeldung, Tagungsstätten u. a. m. wenden Sie sich bitte an:

Saskia da Silva
Fachtagungen,
Veranstaltungsservice
0511 300330-341
da-silva@aewb-nds.de

Birgit Lemke
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
Offene Hochschule,
Politische Bildung,
Qualitäts- und Organisationsentwicklung,
Gastbuchungen Seminarzentrum,
Veranstaltungsservice
0511 300330-317
lemke@aewb-nds.de

Kristina Orsulic
Arbeitsplatz Erwachsenenbildung,
Familie, Kita, Schule,
Inklusion,
Kulturelle Bildung,
Recht und Finanzen,
Seminare und Kurse leiten,
Veranstaltungsservice
0511 300330-342
orsulic@aewb-nds.de

Gabriele Pfitzner
Arbeitsplatz Erwachsenenbildung,
Alphabetisierung und Grundbildung,
Bildungsberatung,
Gesundheitsbildung;
Leichte Sprache, ProfilPASS,
Sprachen,
Zweiter Bildungsweg
0511 300330-315
pfitzner@aewb-nds.de

Antje Schwieters
Digitalisierung,
Lehren lernen,
Migration und Integration,
Projektmanagement
0511 300330-314
schwieters@aewb-nds.de

Informationen zu Online-Fortbildungen

Für unsere digitalen Angebote verwenden wir meist unser Learning-Management-System: AEWB+.

Unsere Lernplattform bietet die Möglichkeit, Lernmaterial für die verschiedenen Lehr- und Lernformate bereitzustellen und herunterzuladen, gemeinsam an Texten zu schreiben, sich unkompliziert auszutauschen oder sich in Online-Fortbildungen zu treffen.
https://aewb.iliasnet.de/

Sie können sich über entsprechende online Angebote direkt in unserer Online-Datenbank informieren. Diese Angebote sind in der normalen Ortsangabe mit „online“ ausgewiesen und im Heft gekennzeichnet:

Unsere Teilnehmenden erhalten bei der Erstanmeldung zu einer Online-Fortbildung auf AEWB+ einen Benutzernamen und ein Passwort per E-Mail. Das Passwort muss bei der Erstanmeldung geändert werden, diese Login Daten sind für alle zukünftigen Veranstaltungen auf AEWB+ gültig. Sie erhalten zusätzlich, rechtzeitig vor der Veranstaltung einen Link direkt zum Kursbereich sowie eine Bestätigung der Anmeldung.

Weitere allgemeine und technische Hinweise finden Sie auf
www.aewb-nds.de/fortbildung/informationen-zu-online-angeboten-in-aewb/

Fortbildung nach Vereinbarung – Die AEWB bei Ihnen vor Ort

Gefällt Ihnen ein Kursangebot aus unserem Fortbildungsprogramm so gut, dass Sie es als Inhouse-Schulung bei sich vor Ort durchführen lassen möchten? Oder haben Sie einen spezifischen Fortbildungsbedarf in Ihrer Einrichtung und sind auf der Suche nach dem passenden Konzept?

Sprechen Sie uns an. Gerne gestalten wir Fortbildungen nach Vereinbarung und führen diese in unserem Seminarzentrum oder bei Ihnen vor Ort durch. Alle möglichen Fortbildungen sind im Heft gekennzeichnet:

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Genaue Informationen zu unseren Leistungen entnehmen Sie den Informationen für interessierte Einrichtungen.

Ihr Interesse ist geweckt? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um das weitere Vorgehen und die Details Ihres Fortbildungswunsches zu klären.

Antonia Werschke,
0511 300330-347
werschke@aewb-nds.de

Die Durchführung von Fortbildungen im Seminarzentrum der AEWB obliegt den jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregeln. Die Gruppengröße ist angepasst und der Mindestabstand zwischen den Teilnehmenden ist gewährleistet.

Genauere Hinweise finden Sie unter
www.aewb-nds.de/fileadmin/content/Aktuelles/Hygieneplan_AEWB_Infoblatt.pdf

UNSER PROGRAMM

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, ganz einfach online unter **fortbildung.aewb-nds.de** oder per Post oder Fax. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Verfahrensregelungen (Heftmitte).

Über weitere Fortbildungen, die aus aktuellen Anlässen angeboten werden, informieren wir Sie auf unserer Website. Die Einladungen verschickt die AEWB direkt digital an alle niedersächsischen Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung.

Sie wollen direkt Informationen aus der AEWB? Dann nutzen Sie unseren Newsletter. Hierfür melden Sie sich einfach an unter:
www.aewb-nds.de/aewb/newsletter

MIGRATION UND INTEGRATION

GEFLÜCHTETE IN NIEDERSACHSEN
BILDUNG FINDET WEGE

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Der Runde Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“ ermöglicht Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Schwerpunkte sind konkrete Fragen und Probleme rund um die Tätigkeiten im Rahmen des (Deutsch-) Unterrichts mit Geflüchteten sowie Austausch, Vorstellung und Diskussion von Unterrichtsideen und -erfahrungen. Ferner werden regelmäßig Experten eingeladen, die mit Berichten aus der Praxis oder mit Hintergrundwissen neue Impulse für die eigene Tätigkeit setzen.

Der Runde Tisch wird derzeit online durchgeführt.

I 200620

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

Dieser aktuelle Termin ist dem Austausch rund um die SEG-Kurse gewidmet. Dr. Henning Marquardt von der AEWB wird Ihre Fragen zum Thema beantworten und über den aktuellen Stand berichten.

Leitung: Stephanie Hüllmann (AEWB), Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Mittwoch, 02.09.2020
17:00 – 19:00 Uhr (3 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Ehrenamtliche, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

I 200621

Runder Tisch „Unterricht mit Geflüchteten“

V-PAL ist eine internationale Plattform, entstanden im Rahmen des gleichnamigen Erasmus+ Projektes, die sich an Sprachenlehrende weltweit richtet. Mit Hilfe von selbstgedrehten Videos werden Ideen und Erfahrungen von konkreten Unterrichtsmethoden ausgetauscht. Beruhend auf der Tatsache, dass das Unterrichten ein recht einsames Geschäft sein kann, zumindest was den gegenseitigen fachlichen Austausch angeht, ist diese sogenannte Peer Practice Methode eine Chance, im eigenen Rhythmus Anregungen und Feedback zu bekommen und den eigenen Unterricht zu bereichern und verbessern.

Bei diesem Treffen des Runden Tisches stellen wir, Eva Heesen und Stephanie Hüllmann, die wir beide an dem Projekt mitgearbeitet haben, V-PAL vor und lassen Sie in diese einfach umzusetzende und sehr motivierende Methode hineinschnuppern.

Leitung: Dr. Eva C. Heesen (AEWB), Stephanie Hüllmann (AEWB)
Donnerstag, 24.09.2020
17:00 – 19:00 Uhr (3 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Ehrenamtliche, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

I 200256

Qualifizierung für Kursleitende in Berufssprachkursen nach der DeuFöV A2/C1

In Kooperation mit dem IQ Netzwerk Niedersachsen sowie der Fachstelle Berufs-

bezogenes Deutsch wird mit dieser modularen Fortbildung eine Qualifizierung für Kursleitende angeboten, die in den Basiskursen B2 und C1 und/oder den Spezialkursen A2 und B1 der Berufssprachkurse nach den Konzepten der berufsbezogenen Deutschsprachförderung (DeuFöV) unterrichten.

Die konzeptionelle Umsetzung der berufsfeldübergreifenden Berufssprachkurse stellt Kursleitende vor neue Anforderungen und Herausforderungen: Berufsbezogene sprachliche Inhalte und Prüfungsvorbereitung müssen in einem vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden. Eine stringente Kurs- und Unterrichtsplanung ist daher notwendig, ohne dabei die Wünsche und Bedürfnissen der Teilnehmenden außer Acht zu lassen.

Ziele der Qualifizierung:

- einen Überblick über konzeptionelle Rahmenbedingungen der aktuellen Sprachförderung gewinnen
- Methoden und Impulse für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht in den berufsfeldübergreifenden Berufssprachkursen bekommen
- Materialien und Prüfungsformate kennenlernen
- kollegialen Austausch fördern

Die Lerninhalte werden mit Arbeitsformen und Methoden vermittelt, die von den Kursleitenden auch im Unterricht genutzt werden können.

Stundenumfang: Insgesamt 80 UStd., davon Präsenzmodule: 65 UStd. Vor, zwischen und nach den Modulen werden Onlineaufgaben in einem virtuellen Kursraum bearbeitet. Sie umfassen pro Modul ca. drei Unterrichtseinheiten.

Termine und Inhalte der Module:

Modul 1:
Berufsbezogenes Deutsch unterrichten: Grundlagen

11./12. September 2020

Modul 2:
Kurs- und Unterrichtsplanung: den eigenen Unterricht berufs- und teilnehmerbezogen gestalten

09./10. Oktober 2020

Modul 3:
Lernwege/-stile erkennen und arbeitsplatzbezogene Gesprächssituationen trainieren

06./07. November 2020

Modul 4:
Autonomes Lernen im beruflichen Kontext initiieren und fördern sowie Strategien zur Erschließung von berufsbezogenen Hör- und Lesetexten

27./28. November 2020

Modul 5:
Schriftliche Kommunikation trainieren. Berufsbezogene Szenarien ermöglich

11./12. Dezember 2020

Leitung: Wilhelmine Berg
(IQ Netzwerk Niedersachsen/
Berufsbezogenes Deutsch)
149,00 EUR (inkl. Verpflegung)
65 UStd. Gesamt
Hannover
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

I 200384

Grammatik-Klinik für Integrationskurse
Wie „funktioniert“ eigentlich die deutsche Grammatik im Anfängerbereich?

Die deutsche Sprache muttersprachlich zu beherrschen, bedeutet nicht zwangsläufig, auch das gesamte Regelwissen so parat zu haben, dass man es Deutsch Lernenden verständlich machen kann. Zwischen „richtig sprechen“ und „gut erklären können“ liegt so manches Grammatikthema.

Grammatik ist nicht unbedingt das Steckenpferd einer jeden Lehrkraft, aber im Unterricht merkt man schnell, dass Teilnehmende das notwendige Gerüst beherrschen müssen und möchten und mit Fragen aufwarten, die einen ins Straucheln bringen können. Insbesondere gilt dies für diejenigen Unterrichtenden, die aus anderen Fachbereichen zum Deutsch-Unterricht gekommen sind.

Was sind eigentlich die gängigen Themen und wie kann man sie gut vermitteln? Welche Regeln stecken in den Wechselpräpositionen? Was genau sind Modalverben? Welche Regeln gibt es, um die Artikel besser zu lernen? Wie erklärt man den Akkusativ? Und welche Terminologie ist für den DaZ-Unterricht relevant? Diesen und anderen Fragen widmet sich diese Fortbildung. Bitte bringen Sie auch Ihre eigenen Themen und Fragen mit!

Durch aktive Arbeit und Diskussion der wichtigsten Grammatikthemen soll diese Fortbildung dazu dienen, Deutsch Lehrenden mehr Souveränität im Umgang mit der Grammatik zu geben. Die Grammatik selbst und Ihre Fragen im Umgang mit ihr stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung und zwar mit dem Schwerpunkt auf der Grammatik der Integrationskurse A1 bis B1.

Am Rande erhalten Sie viele Tipps zur Art und Weise einer motivierenden und abwechslungsreichen, teilweise spielerischen, Vermittlung der Grammatik im Unterricht.

Samstag, 19.09.2020
10:00 – 14:30 Uhr (5 UStd.)
online
39,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

I 200578

Macho, Heulsuse, Flüchtling, Zicke
Diversitätssensible Sprache in pädagogischen und inklusiven Kontexten

Die Art und Weise, wie in einem heterogenen Umfeld untereinander kommuniziert wird, hat starke Auswirkungen darauf, ob und wie das Miteinander gestaltet und gelebt wird. Sprache ist ein sehr machtvolles Instrument, wenn es darum geht, der Welt eine Bedeutung und einen Sinn zu geben. Sprache ist nicht ausschließlich ein Instrument, um Dinge zu benennen – durch sie wird die Möglichkeit eröffnet, eine ganz eigene Welt zu „erschaffen“. Viele Menschen erleben heute häufig sprachliche Diskriminierungserfahrungen entlang von Merkmalen, die ihre Identität betreffen wie Geschlecht, Behinderung, Familienkultur, Sprachen und Ethnien. Ein diskriminierender Sprachgebrauch in Alltagssituationen, in den Medien und in Büchern findet viel-

fach statt, wird bewusst oder unbewusst übernommen und weitergegeben.

Ziel der Fortbildung ist es, den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten anhand verschiedener Alltagssituationen zu erarbeiten und sie in der Praxis zu erproben. Die Erfahrungen aus der Praxis werden in einer anschließenden Online-Fortbildung ausgetauscht und vertieft.

Gefördert durch:
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Die Teilnehmenden lernen im Rahmen der Fortbildung verschiedene Methoden kennen (Videos). Die Erstellung und Erprobung der Methodenvideos wurde von der Bundeszentrale für Politische Bildung im Rahmen des Projektes „Methodentraining digital (Medi)“ gefördert.

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin)
1. Termin: Mittwoch, 11.11.2020
10:30 – 16:30 Uhr (7 UStd.)
Hannover
2. Termin: Dienstag, 08.12.2020
16:00 – 18:00 Uhr (3 UStd.)
10 UStd. gesamt
online
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

I 200550
Sie fragen, wir antworten! Verwendungsnachweise in Geflüchtetenprojekten Beratungstag

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Einrichtungen, die landesgeförderte Maßnahmen für Geflüchtete durchführen oder durchgeführt haben und die sich Unterstützung bei der Erstellung des Verwendungsnachweises wünschen. In einem strukturierten Überblick führen Sie die Mitarbeiter/-innen der AEWB durch den Prozess. Dabei bleibt ausreichend Raum für Ihre Fragen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchen Projekten Sie arbeiten.

Gerne können Sie uns bereits vorab Ihre Fragen schicken, die wir dann (anonym) in der Veranstaltung beantworten. Bitte senden Sie diese per E-Mail an:
schwieters@aewb-nds.de

Leitung: Rosemarie Leinweber (AEWB),
Dr. Henning Marquardt (AEWB)
Donnerstag, 12.11.2020 (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten
Adressatenkreis: Projektverantwortliche, Projektmitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen in Projekten für Geflüchtete
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

I 200470
Nach der Flucht: Gender- und vielfaltsreflektierte Arbeit mit Männern*

Die Lebenslagen von Männern* mit Fluchtkontexten sind vielfältig; genauso wie ihre Erwartungen und Hoffnungen an ein Leben in Deutschland. Viele der Männer* haben hohe Eigenerwartungen und wollen selbstermächtigt handeln. Doch in den ersten Jahren in Deutschland sind die Hürden für den selbstständigen Aufbau einer Zukunft durch Ausbildung, Beruf und Familiengründung hoch. Die Eigenerwartungen an „Männlichkeit“ können dann (zu) hoch sein und zu Verunsicherungen führen.

Verunsicherungen sind auch auf Seiten von Fachkräften* zu finden. Sie fragen sich, wie sich die Rollenvorstellungen von Männern* mit Fluchtkontexten wandeln und wie sie die Männer* in ihren Suchbewegungen unterstützen können.

Der Workshop bietet zu diesen und weiteren Fragen ein Forum zum Austausch. Praxis- und Methodenbeispiele geben Antworten, wie die Arbeit mit Männern* mit Fluchtkontexten rassismuskritisch, vielfalts- und gendersensibel gestaltet werden kann.

Leitung: Manfred Brink
(G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle)
Donnerstag, 26.11.2020
10:30 – 16:00 Uhr (7 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Interkulturelle Öffnung und Diversität

Interkulturelle Kompetenz, Interkulturelle Öffnung, Diversität und Diversity-Management sind Schlagwörter, die längst auch an Bildungseinrichtungen herangetragen werden. Was bedeutet das für Sie und Ihre Einrichtung, z. B. in Bezug auf Ihre Mitarbeitenden und Teilnehmenden, auf in- und externe Kommunikation oder auf die Angebotsgestaltung? Die Fortbildung gibt Ihnen einen kurzen theoretischen Hintergrund zu den Begrifflichkeiten und Konzepten. Anschließend wird konkret auf Ihre Anliegen in Ihren Bildungsorganisationen eingegangen und vertiefend diskutiert und reflektiert. Folgende Themen können dabei z. B. besprochen werden:

- Teamzusammensetzungen
- Mitarbeitendengespräche
- Wertediskussionen
- Konfliktmanagement
- Räumliche Gestaltung
- Programmheftsprache
- Zielgruppenakquise
- Zusammenarbeit mit Migrantinnenorganisationen

Ausgehend von Ihren Gegebenheiten und Zielen vor Ort, betrachten wir in der Fortbildung das Erreichte und entwickeln gemeinsam Ideen für ein Anstoßen bzw. Fortführen Ihres Prozesses.

Inhalt, Termin, Ort und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Interkulturelle Methodenwerkstatt – Inhouse

In dieser Methodenwerkstatt lernen und erleben Sie exemplarische Impulse und unterschiedliche Methoden, mit denen Sie interkulturelle Themen erfassen und reflektieren können. Dabei regen verschiedene Zugänge zur Reflexion über interkulturelle

Themen an. Die ausgewählten Übungen können leicht für verschiedene Lerngruppen, Inhalte und Anlässe angepasst werden.

Diese Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Teilnehmenden erhalten ein Handout mit allen Übungsbeschreibungen.

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Inhalt, Termin, Ort und Ablauf der Fortbildung werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Inklusion

D 200408
Leichte Sprache – Einführung

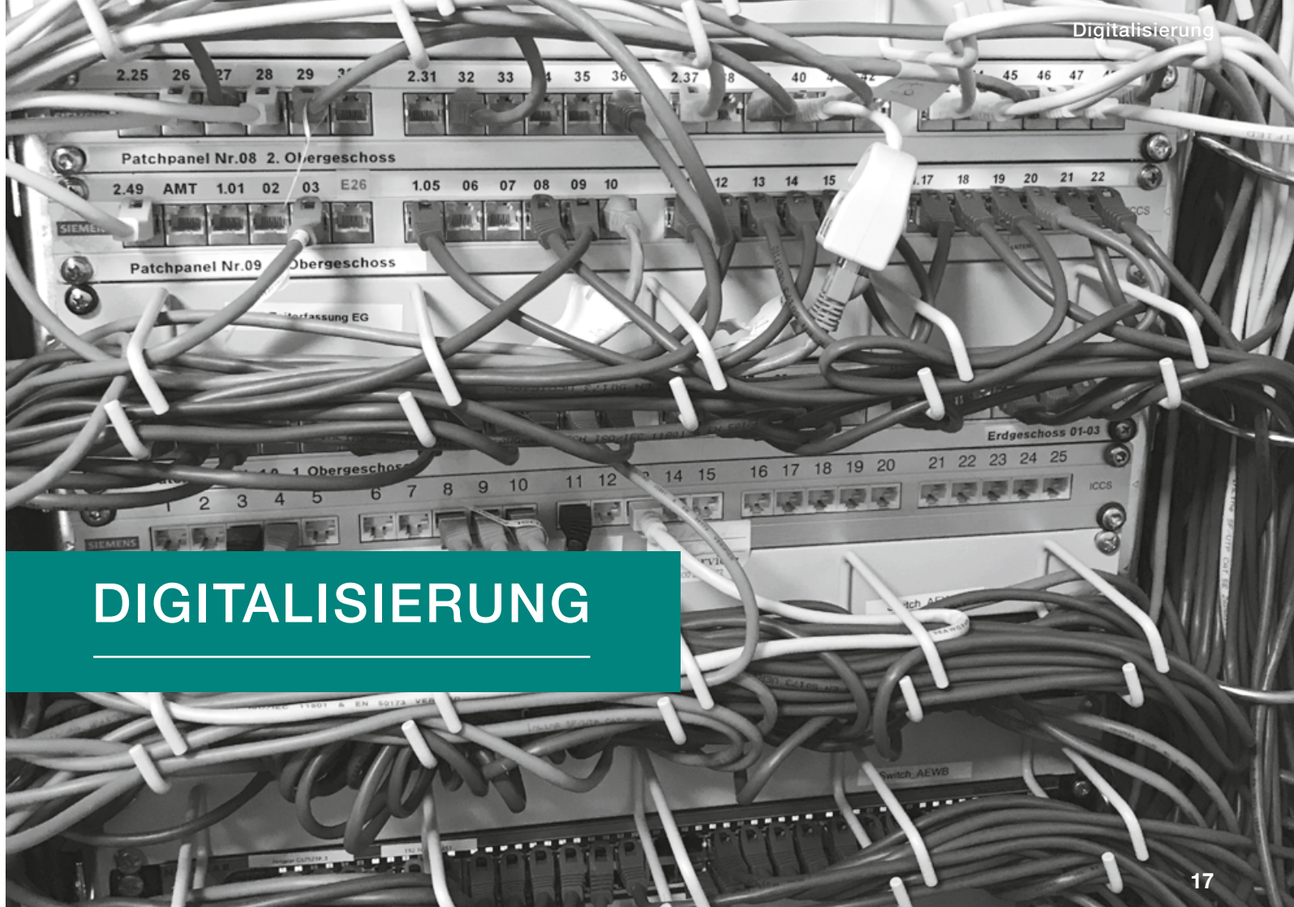
Der Behördenbrief, der Vertrag, die Information beim Arzt, der Text am Automaten der Straßenbahn: Viele verstehen diese Texte gar nicht. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass mehr als 25 % der deutschen Bevölkerung zwar die Landessprache sprechen, aber fehlerhaft schreiben und lesen. Offizielle Schriftstücke sind oft unverständlich für sie. An der Erwachsenenbildung können diese Menschen gar nicht teilhaben: Der Ankündigungstext ist schon unverständlich, die Unterrichtsmaterialien sind unübersichtlich.

Mit „Leichter Sprache“ soll vieles einfacher werden: Aus dem Text wird der Kern erarbeitet und dieser wird in Leichter Sprache neu geschrieben. Kurze Sätze und keine Fremdworte sind die wichtigsten Regeln, große klare Schrift und ein luftiges Layout mit Bildern erleichtern das Lesen.

Thorsten Lotze leistet diese Übertragung hauptamtlich in Osnabrück im Büro für Leichte Sprache. In der Gruppe arbeiten Kollegen mit, die die neuen Texte anschauen. Sie beurteilen, ob sie verständlich für diejenigen sind, für die sie geschrieben werden. Diese Testleser/-innen gehören selber zu denen, für die Leichte Sprache entwickelt worden ist. Ein gemischtes Team wird auch die Leitung der Fortbildung gestalten. Es führt in die Grundsätze ein und übt an Beispielen, wie das Schreiben geht. Es stellt auch den Hintergrund für Leichte Sprache vor: wie sie entstanden ist und für wen sie gilt.

Interessierte können mit der Anmeldung Texte einreichen, z. B.: Faltblätter, Briefe, Kursausschreibungen. Bitte bis zum 25.10.2020 an Gabriele Pfitzner (pfitzner@aewb-nds.de) senden.

Leitung: Thorsten Lotze
(Leitung des Büros für Leichte Sprache und Barrierefreiheit Osnabrück, Vorstand Netzwerk Leichte Sprache),
Shpresa Matoshi
(Expertin für Leichte Sprache)
Mittwoch, 25.11.2020
10:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
119,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315



DIGITALISIERUNG

M 200559

Mit wb-web digitale Formate entdecken und anwenden in Kooperation mit dem DIE

Wie verändert sich die Weiterbildung? Dies ist eine Frage, auf die das Portal wb-web stetig Antworten sucht. wb-web zur Professionalisierung von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung ist ein Service-Angebot des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung. Als Teil der Leibniz-Gemeinschaft wird hier zur Erwachsenenbildung geforscht. Der Wissenstransfer erfolgt über verschiedene analoge und digitale Kanäle wie das Portal wb-web. Hier finden Sie Wissensbausteine, Handlungsanleitungen, Checklisten und vieles mehr. Zahlreiche Materialien werden in thematischen Dossiers zusammengefasst. Der Lernbereich ergänzt das Weiterbildungsangebot für Lehrende und das Forum bietet eine Plattform für den Austausch.

Die Dozentin dieser Online-Fortbildungsreihe, Susanne Witt, arbeitet seit 2001 für das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung. Die Sportwissenschaftlerin, Personalfachkauffrau und Journalistin schreibt als Redakteurin für die Portale wb-web und Europäische Plattform für Erwachsenenbildung in Europa. Zudem vertritt sie als Botschafterin die EPALE.

Die AEWB zählt zu den Partnern des Portals wb-web.de. Mit der Fortbildungsreihe bietet diese Kooperation den Lehrenden in Niedersachsen die Möglichkeit, wb-web kennenzulernen und sich in der aktuellen Situation weiterzubilden. Ziel ist es, den Einsatz mit offenen Bildungsmaterialien zu erleichtern, um eigene Weiterbildungsangebote multimedial aufzubereiten. Die Schwerpunkte liegen dafür auf den Themen Open Educational Resourrces (OER), Blended Learning und dem Erstellen von Infografiken.

DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lerner

wb-web
Kompetenz für Erwachsenen- und Weiterbildner/innen

Die Online-Fortbildungsreihe kann nur als Ganzes gebucht werden.

Open Educational Resources offene Bildungsmaterialien suchen, finden und selbst erstellen

Donnerstag, 17.09.2020
10:00 – 11:30 Uhr (2 UStd.)
online

Blended Learning mit multimedialen Materialien die Motivation hochhalten

Donnerstag, 01.10.2020
10:00 – 11:30 Uhr (2 UStd.)
online

Infografiken ein Balanceakt zwischen Information und Fokus

Donnerstag, 29.10.2020
14:00 – 15:30 Uhr (2 UStd.)
online

Leitung: Susanne Witt
(Redakteurin DIE, Bonn)
29,00 EUR
6 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200493

Online-Workshops – erfolgreich gestalten und einsetzen

Trotz erfolgter Lockerungen gehen viele Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung den Weg, für interne Zwecke Webkonferenzen zu nutzen und für die Durchführung von Veranstaltungen Online-Workshops zu konzipieren.

Durch die Fortbildungsreihe “Online-Workshops – erfolgreich gestalten und einsetzen” unterstützt die AEWB Beschäftigte in der Erwachsenenbildung, Online-Workshops mit Kommunikation in Echtzeit selbst kompetent zu gestalten. Im Lauf der Reihe werden Themen von der Infrastruktur bis hin zur Übersetzung von Präsenzangeboten in Online-Workshops abgedeckt. Sie richten sich an Pädagogisch Mitarbeitende sowie Kursleitende.

Diese Modulreihe ist nur zusammenhängend zu buchen:

Modul 1

bietet eine Einführung in das Thema und einen Überblick über die technischen Voraussetzungen und Voraussetzungen bei den Teilnehmenden.

Modul 2

beschäftigt sich mit Fragen der Moderation und dem „Drehbuch für Online-Workshops“.

Modul 3

vermittelt Kompetenzen für die Konzeption eines Online-Workshops und einer Fortbildungsreihe.

Modul 4

fokussiert auf den didaktisch wertvollen Transfer einer in Präsenz geplanten Veranstaltung in einen Online-Workshop.

Modul 1: Erste Schritte zum Online-Workshop

Freitag, 18.09.2020
09:30 – 10:30 Uhr (1 UStd.)

Modul 2: Keine Angst vor der Moderation von Online-Workshops

Freitag, 25.09.2020
09:30 – 10:30 Uhr (1 UStd.)

Modul 3: Der Weg zur Gestaltung von Online-Workshops

Freitag, 02.10.2020
09:30 – 10:30 Uhr (1 UStd.)

Modul 4: Online-Workshops als lebendige Veranstaltungen denken

Freitag, 09.10.2020
09:30 – 10:30 Uhr (1 UStd.)

Leitung: Dr. Jana Panke
(Mediendidaktische Beraterin)
69,00 EUR
online
4 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200540

Runder Tisch Administration von Learning-Management-Systemen und Virtual Classrooms

Der neu geschaffene Runde Tisch Learning-Management-Systemen und Virtual Classrooms richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung, die in ihren Einrichtungen für die Implementierung und Administration von Learning-Management-Systemen und Virtual Classrooms Sorge tragen.

In einem ersten Schritt geht es um das Kennenlernen der verschiedenen Tools der jeweiligen Einrichtungen (z. B. ILIAS, Moodle, vhs.cloud etc.) und den Austausch über Vor- und Nachteile. Personen, die noch vor einer Kaufentscheidung stehen, profitieren ebenso von der Vernetzung wie Personen, die bereits ihre Tools längere Zeit nutzen. Die Teilnehmenden des Runden Tisches beschäftigen sich außerdem mit den Auswirkungen einer Einführung von Tools auf die Organisationsstruktur (z. B. Einbindung der Kolleginnen und Kollegen) und das pädagogische Handeln (z. B. Angebotsentwicklung). Daneben können perspektivisch auch rechtliche Fragen zur Sprache kommen. Die Themen werden gemeinsam von den Teilnehmenden festgelegt und in der jeweils darauffolgenden Sitzung umgesetzt.

Leitung: Steffen Münch (AEWB)
Donnerstag, 24.09.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Runder Tisch Digitalisierung

Der Runde Tisch Digitalisierung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung, die sich mit der digitalen Transformation der Erwachsenenbildung beschäftigen und kollegialen Austausch suchen. Insbesondere durch die Corona-Krise hat sich der Tätigkeitsbereich der Digitalisierungsverantwortlichen dynamisch verändert: Viele Neuerungen wollen pädagogisch durchdacht und auf Passung zur Gesamtstrategie bedacht werden. Der Runde Tisch Digitalisierung bietet für diese Zielgruppe ein Forum, Erfahrungswissen aus der Praxis zu teilen, fachlichen Input zu erhalten und aktuelle Trends zu verfolgen.

Thematisch stehen pädagogische Überlegungen zu digitalen Formaten im Fokus. Die Themen werden gemeinsam von den Teilnehmenden festgelegt und in der jeweils darauffolgenden Sitzung umgesetzt.

Neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

M 200533

Runder Tisch Digitalisierung Oktobertermin

Leitung: Steffen Münch (AEWB)
Dienstag, 06.10.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200535

Runder Tisch Digitalisierung Dezembertermin

Leitung: Steffen Münch (AEWB)
Mittwoch, 09.12.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200536

#onlineteaching – theoretische und praktische Grundlagen

Digitalisierungspakt und Covid19-Krise verleihen Lehrtätigkeiten via Internet eine neue Bedeutung. Die Modul-Reihe #onlineteaching versetzt Sie in die Lage, gelungene Online-Kurse selbst zu planen und durchzuführen.

Die Reihe unterteilt sich in vier Module:

Modul 1: „Was ist ein Online-Kurs?“

gibt einen Überblick über Inhalte und Dramaturgie von Online-Kursen und wird schon praktisch.

Modul 2: „Königsdisziplin Kombination“

versetzt in die Lage, die im ersten Modul vorgestellten E-Learning-Formate sinnvoll zu koppeln und Plattformen wie Tools an eigene Anwendungsszenarien anzupassen.

Modul 3: „Wie gelingt Online-Evaluation?“

stellt Lernüberprüfung und Feedback in den Mittelpunkt.

Modul 4: „Dokumentation und Assistenz beim Umsetzen“

schließt die Reihe ab mit Kontakt- und Kommunikationskanälen, Methoden zum kollaborativen Mitschrieb und multimedialen Dokumentationstechniken.

Dauer: Jedes Modul umfasst 90 Minuten. Es finden zwei Module an einem Tag statt.

In der Pause zwischen den Modulen ist eine Selbstlernphase angedacht.

Modul 1 und Modul 2

Freitag, 13.11.2020
tägliche Arbeitszeit ist von
10:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 16.00 Uhr (7 UStd.)
online

Modul 3 und Modul 4

Freitag, 20.11.2020
tägliche Arbeitszeit ist von
10:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 16.00 Uhr (7 UStd.)
online

Leitung: Heiko Idensen (Edu-Maker in sozio-kulturellen Bereichen),
Jens Wiemken (Dipl.-Päd.)
79,00 EUR
14 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200544

Runder Tisch Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Sie führen Onlinekurse durch, setzen digitale Medien in Ihren Veranstaltungen ein, oder möchten dies tun, und suchen den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen?

Der Runde Tisch Lernen und Lehren mit digitalen Medien ist ein neues Angebot der AEWB. Er richtet sich an alle Kursleitenden sowie pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Erwachsenenbildung, die den Austausch suchen über:

- Didaktische Konzepte, methodische Umsetzung
- Digitale Tools, Apps und Programme
- Sinn und Zweck von digitalen Medien im eigenen Angebot
- Freude und Herausforderungen beim Einsatz digitaler Medien in Lern-Lehrangeboten

Der Runde Tisch bietet Raum für den Austausch von Praxistipps, Informationen und aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen. Bei Bedarf werden externe Expertinnen und Experten eingeladen, die über das Erfahrungswissen der Teilnehmenden hinaus fachlichen Input geben. Beim ersten Treffen geht es um eine Ermittlung der Erwartungen zum weiteren Verlauf des Runden Tisches. Ein kurzer Input weckt Neugier und öffnet den Horizont.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Leitung: Antonia Werschke (AEWB)
Dienstag, 03.11.2020
14:00 – 16:00 Uhr (3 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Kursleitende, Lehrende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

M 200589

Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren – auch virtuell

Sie müssen im Berufsalltag stets präsent sein. Sie müssen sich darstellen, manchmal auch vor Publikum präsentieren, oder in Online-Seminaren Präsenz zeigen. Oft geht es jedoch nicht nur um das Was, sondern vor allem um das Wie. Was zählt, ist ein überzeugender Auftritt, der in Erinnerung bleibt.

Präsenz und Ausstrahlung lassen sich durch gezieltes Training entschieden verbessern. Jeder kann Zuhörer in seinen Bann ziehen und überzeugen, ein entsprechendes Bewusstsein für die eigene Wirkung auf andere vorausgesetzt. In dieser Fortbildung arbeiten Sie an der eigenen Präsenz und lernen die Möglichkeiten von Stimme, Sprache und Körpersprache kennen.

Zusätzlich erfahren Sie, welche besonderen Anforderungen sich in Bezug auf Präsenz und den Kontakt zum Gegenüber durch Online- (Video-)Formate stellen. Entwickeln Sie Ihr Ausdrucks- und Darstellungspotential und schaffen so die Grundlage für überzeugendes Präsentieren, unabhängig von tatsächlicher oder „virtueller“ Präsenz.

Inhalt in Stichworten:

- Blick auf die eigene Erscheinung und Untersuchung der eigenen Wirkung auf andere
- Anleitung zur Aktivierung des eigenen Ausdruckspotentials und zu bewusstem Einsatz der individuellen Körpersprache
- Wahrhaftig sein – mit der eigenen Persönlichkeit und durch Authentizität die eigene charismatische Wirkung unterstreichen und auch emotional überzeugen
- Anleitung zum individuellen Präsenztraining und Vorstellung eines 10 Punkte-Programms
- Steigerung der verbalen und nonverbalen Ausdruckskompetenz
- mit Lampenfieber und Blackouts umgehen – Tricks und Hilfsmittel, geschickte Improvisation, wenn alle Stricke reißen
- Besondere Anforderungen in Bezug auf Präsenz und den Kontakt zum Gegenüber durch Online- (Video-) Formate

Teil I:
Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren – auch virtuell

Mittwoch, 02.09.2020
10:00 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
online

Teil II:
Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren – auch virtuell

Donnerstag, 10.09.2020
10:00 – 13:00 Uhr (3 UStd.)
online

Leitung: Udo Jolly
(Trainer, Schauspieler, Sprecher)
79,00 EUR
6 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

M 200563

Erklärvideos
Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

„Wie funktioniert Photosynthese?“ oder „Wovon handelt Goethes Faust?“ – Erklärvideos sind kurze Filme, die im Legetrick-Verfahren Sachverhalte aus den verschiedensten Bereichen erklären.

Bei dieser Videoform steht die Vermittlung von Inhalten im Vordergrund. Selbstgezeichnete Objekte, Personen oder Symbole werden unter die laufende Kamera geschoben und ein Live-Kommentar erklärt aus dem Off, worum es geht.

Mit geringem technischen Aufwand (Smartphone und Stativ, Schere, Papier, Stifte) können Sie Ihre Teilnehmenden jeden beliebigen Unterrichtsstoff erklären lassen.

In dieser Online-Fortbildung erfahren Sie, wie Erklärvideos im Unterricht didaktisch sinnvoll eingesetzt werden können. Nach einem gemeinsamen Input im Onlineraum erstellen Sie eigene Erklärvideos mithilfe der Legetechnik.

Leitung: Nadine Aggour
(Medienpädagogin, Leiterin multimediamobil Südost)
Mittwoch, 23.09.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online
29,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

U 200545

Podcasts
Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Die digitale Audioarbeit eröffnet im Unterricht vielfältige didaktische Nutzungsmöglichkeiten. Besonders im (Fremd-) Sprachenunterricht können Sprachproduktions- und Hörverständnisaufgaben in die Hausaufgaben verlagert werden, z.B. ein Vorlesepodcast zur Förderung der Lesekompetenz, Hörverstehensaufgaben für fremdsprachige Texte oder Gedichtinterpretationen.

Diese Online-Fortbildung gibt Ihnen einen ersten praktischen Einblick in die Produktion von Podcasts und Hörspielen. Nach einer theoretischen Einführung in die Gestaltung solcher digitalen Audiobeiträge erstellen Sie Ihren eigenen Beitrag. Dazu gehören die Entwicklung eines Skripts sowie die Aufnahme der Texte und ihre Bearbeitung und Fertigstellung am Computer.

Leitung: Nadine Aggour
(Medienpädagogin, Leiterin multimediamobil Südost)
Donnerstag, 29.10.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online
29,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200045

Digitales Visualisieren

Visualisierungen liegen voll im Trend und werden im Berufsalltag vielfälltig eingesetzt. Sie stellen komplexe Zusammenhänge z.B. schneller und anschaulicher dar als endlose Textpräsentationen, sprechen Zuhörende emotional an und motivieren so zum Mitmachen und Lernen. Visuell aufbereitete Informationen können besser erinnert und leichter behalten werden.

Als Einstieg üben wir einfache Grundlagen des Visualisierens am Ipad mit Apple pencil. Vorgestellt wird das Zeichenprogramm Sketches anhand einfacher Zeichenübungen. Vorschläge zur Nutzung der Motive z.B. in Präsentationsprogrammen (z.B. Keynote, Powerpoint) runden den Workshop ab.

Teilnahmevoraussetzung:
Sie verfolgen den Workshop am Computermonitor und zeichnen die vorgestellten Übungen auf Ihrem eigenen iPad mit Apple pencil. Nach der Anmeldung, ca. 14 Tage vor dem Workshop, erhalten Sie zusätzliche kurze Informationen für Ihre individuelle Vorbereitung auf das Thema.

Die Arbeitszeit im virtuellen Klassenraum ist von 10:00 bis 12:00 und 13:30 bis 15:00 Uhr geplant. Dazwischen ist eine Pause und Zeit zum individuellen Ausprobieren angedacht.

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
Dienstag, 10.11.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
online
39,00 EUR
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

M 200565

Tool-Baukasten zur Entwicklung von Mikro-Lerneinheiten im #onlineteaching

Oft bieten freie Online Plattformen und Tools interaktive Aktionsformen an, die flexibler in der Gestaltung und smarter in der Bedienung sind als klassische E-Learning-Plattformen. Von der Benutzerführung und der Benutzeroberfläche sind sie, ähnlich den mobilen Apps, vollständig in den „online-Workflow“ integriert: Sie funktionieren einfach im Browser, meist ohne Anmeldung, laufen somit auf allen Plattformen, oft auch auf Mobilgeräten und sind größtenteils OpenSource.

Dadurch eignen sie sich in idealer Weise als Ergänzung zu bestehenden Lern-Plattformen, aber es lässt sich durch eine Kombination verschiedener Tools auch ohne zentrale Plattform aktivierendes und motivierendes #onlineteaching durchführen.

In der Online-Fortbildung entwickeln wir prototypische Mikro-Lerneinheiten mit Hilfe

- gemeinschaftlicher Schreib- und Dokumentationstools
- Einbindung multimedialer Elemente
- spielerischer Elemente
- interaktiver Momente

Die erarbeiteten Mikro-Lerneinheiten lassen sich im Anschluss leicht anpassen und für eigene Zwecke adaptieren (remixen), so dass eine direkte Einbindung in die Arbeitsbereiche der Teilnehmenden leicht möglich ist.

Die Online-Fortbildung ist eine Vertiefung der Modulreihe „#onlineteaching – theoretische und praktische Grundlagen“, steht aber auch offen für Neueinsteiger/-innen, die bereits grundlegende Erfahrungen mit digitalen Lehrformaten haben.

Leitung: Heiko Idensen
(Edu-Maker in sozio-kulturellen Bereichen)
Freitag, 27.11.2020
10:00 – 11:30 Uhr (2 UStd.)
online
29,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200570

Den Bildschirm zum Film machen: Screencast-Tutorials erstellen Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Bei einem »Screencast« zeichnet eine Software alle Bildschirminhalte als kleine Filmsequenz auf. Je nach eingesetztem Programm lassen sich diese Aufnahmen dann nachträglich weiterbearbeiten.

Man kann Textanmerkungen einfügen, in den Film hineinzoomen, um bestimmte Bereiche hervorzuheben, oder mittels eines Off-Kommentars die Vorgänge auf dem Bildschirm genauer beschreiben. So kann man Inhalte anschaulich vermitteln und Teilnehmern zur Verfügung stellen, die die Veranstaltung nicht besuchen konnten oder sich im Vorfeld vorbereiten sollen (Stichwort »Flipped Classroom«).

In diesem Praxis-Workshop lernen Sie die Möglichkeiten von »Screencast« kennen und produzieren anschließend einen eigenen Film.

Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt. Welche Anwendung genau zum Einsatz kommt, wird mit dem Bestätigungsschreiben bekanntgegeben.

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter multimediamobil Süd)
Freitag, 04.12.2020
10:00 – 13:30 Uhr (4 UStd.)
online
29,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200566
„Good Slides“ im #onlineteaching

In der neuen Zeit der Online-Fortbildungen versuchen Dozierende häufig ihre Offline-Präsentationen online zu nutzen. Die überraschende Umstellung auf Online-Teaching gelingt so jedoch nicht. Powerpoints und Slides gilt es zu überarbeiten und an das neue Setting anzupassen, damit sie eine Bereicherung für die Lehrveranstaltung darstellen. Diese Online-Fortbildung befasst sich mit der Verwandlung sogenannter „Poor Slides“ in „Good Slides“.

Die Online-Fortbildung ist eine Vertiefung der Modulreihe „#onlineteaching – theoretische und praktische Grundlagen“, steht aber auch offen für Neueinsteiger/-innen, die bereits grundlegende Erfahrungen mit digitalen Lehrformaten haben.

Leitung: Jens Wiemken (Dipl.-Päd.)
Montag, 07.12.2020
15:00 – 16:30 Uhr (2 UStd.)
online
29,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

M 200564
Filmen mit dem Smartphone Veranstaltung im Rahmen der „Kampagne M“

Durch die hohe Verbreitung von Smartphones hat heutzutage fast jede/-r eine eigene Videokamera in der Tasche. Lernen Sie in diesem Workshop, wie Sie mit den digitalen Alleskönnern Ihre Teilnehmenden im Unterricht individuell und kreativ anleiten, einen Film zu erstellen. Sie erhalten Grundlagenwissen für die Durchführung eines Videoprojektes und erstellen selbst einen kleinen Film.

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone oder Tablet mit (inklusive Verbindungskabel). Wer einen Youtube-Account hat, bitte Anmeldedaten bereithalten.

Folgende Themen werden bearbeitet:
- Für welche Filmaufnahmen sind Smartphones geeignet?
- Wann setzt man besser traditionelle Hard- und Software ein?
- Wie plane ich mein Videoprojekt?
- Was macht eine gute Filmaufnahme aus?
- Wie funktioniert Filmdramaturgie?
- Wie schneide und vertone ich meine Aufnahmen?
- Wie veröffentliche ich meine Aufnahmen?

Leitung: Norbert Thien
(Medienpädagoge, Leiter multimediamobil Süd)
Freitag, 18.12.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

kampagne M
Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Kinderrechte 2.0 – Partizipation in medialen Lebenswelten

Veranstaltung des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel, der VHS Oldenburg, der Ländlichen Erwachsenenbildung in Oldenburg, der Akademie für Leseförderung Niedersachsen, des Kindertagespflegebüros Niedersachsen und der Niedersächsischen Landesmedienanstalt im Rahmen der „Kampagne M“.

Ein 3D-Bild aus dem Mutterleib, das Neugeborene direkt nach der Geburt, die ersten Schritte und das lustige Karnevalskostüm – Benno als Kürbis verkleidet – Bilder wie diese werden täglich in den sozialen Netzwerken gepostet oder via Messengerdienste verbreitet.

Fotos, die wir heute niedlich finden, können den Kindern später unendlich peinlich sein. Sind die Fotos erst einmal veröffentlicht, wächst der digitale Fußabdruck der Kinder, bevor sie selbst einer Veröffentlichung dieser Bilder zustimmen können oder überhaupt dazu gefragt werden. Laut Art. 16 der UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht auf Privatsphäre. Daraus resultiert laut Deutschem Kinderhilfswerk die Freiheit eines jeden Kindes, selbst zu entscheiden, was und wieviel es von sich in der Öffentlichkeit, d. h. auch im Internet, über sich preisgibt.

Aber heißt das nun, niemand darf mehr ein Kinderfoto posten? „Nein, das tut es nicht!“ schreibt das Deutsche Kinderhilfswerk und erläutert weiter: „Kinder sind Teil unserer Gesellschaft und sollen deswegen auch sichtbar und präsent in allen Bereichen unserer Gesellschaft sein – und zwar auch der digitalen Welt.“ Wie dieser Drahtseilakt zwischen Schutz und Teilhabe von Kindern in den Medien gemeistert werden kann, das ist die zentrale Frage dieser Fachtagung.

Ausschlaggebend sind dabei immer die Bedürfnisse, das Wohlergehen und die Fähigkeiten des Kindes und des Heranwachsenden. Doch wie weit sollte das Recht auf Partizipation gehen? Gibt es pädagogisch wertvolle Medien? Welche Rolle spielt die mediatisierte Teilhabe bei medienkompetenten Mediennutzungsverhalten von Kindern? Und: Welche Rechte muss ich in der Medienpraxis mit Kindern beachten?

Mit einem (Online)Vortrag zum Thema Kinderrechte (Stiftung Digitale Chancen bzw. Deutsches Kinderhilfswerk, Berlin) und medienpraktischen Workshops wird sich den Fragen und Herausforderungen der mediatisierten Lebenswelten von Kindern und Heranwachsenden genähert. Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte (Erzieher/-innen, Bibliothekar/-innen, Lehrkräfte und Dozierende, Tageseltern und andere Interessierte).

Neue Termine:

online-Fachkonferenz

Donnerstag, 19.11.2020
10.00 – 15.00 Uhr
35,00 EUR

Präsenz-Fachkonferenz in Oldenburg

Donnerstag, 25.03.2021
10:00 – 16:30 Uhr
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Weitere Informationen erhalten Sie von:
Christel Wolf (wolf@aewb-nds.de)

Microsoft Office am Arbeitsplatz

Anwendungen aus dem Microsoft Office Paket gehören auch in der niedersächsischen Erwachsenenbildung zum beruflichen Alltag. Der effiziente Umgang mit diesen Werkzeugen wird oft vorausgesetzt, ist aber häufig noch ausbaufähig.

Von den grundlegenden Anwendungen bis hin zu Funktionen für Fortgeschrittene können wir die Themen gemeinsam nach Ihren Wünschen und Bedarfen anpassen. Eine praxisnahe Vermittlung steht dabei für uns immer im Mittelpunkt. Ganz gleich ob online oder in Präsenz, die Inhalte können aus folgenden Anwendungen zusammengestellt werden: Access, Excel, OneNote, Outlook, PowerPoint und Word.

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Inhalte, Termine und Ablauf vereinbaren wir gemeinsam – modular, individuell, konkret. Beratungstermine können auf Wunsch auch digital stattfinden.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

ARBEITSALLTAG UND BILDUNGSORGANISATION

E 200032
Runder Tisch Verwaltung

Dieser Runde Tisch trifft sich zwei Mal im Jahr und richtet sich an alle Verwaltungsmitarbeiter/-innen der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Er bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich rund um das Thema Verwaltung und Arbeitsorganisation fachlich auszutauschen. Tipps für die praktische Umsetzung, hilfreiche (EDV-)Tools und, ganz besonders, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden.

Diese Arbeitsgruppe bietet neben dem Erfahrungsaustausch zu jedem Treffen auch einen fachlichen Input. Bei Bedarf können dazu externe Experten eingeladen werden.

Septembertermin
Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Mittwoch, 23.09.2020
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Birgit Lemke, Tel.:-317

E 200441
Runder Tisch Leitung

Während der Corona-Zeiten hat sich der Runde Tisch „Leitung“ zu einem erfolgreichen und informativen Format entwickelt. Dieser trägerübergreifende Austausch zwischen den Leitungen und der Geschäftsführung der AEWB hat sich bewährt. Wir möchten ihn auch weiterhin aufrechterhalten und vertiefen, um direkt zu aktuellen Themen zu informieren und in den kollegialen Austausch zu kommen.

Zukünftig wird Herr Dr. Martin Dust quartalsweise zu diesem Runden Tisch einladen.

1. Termin
Leitung: Dr. Martin Dust
(Geschäftsführer der AEWB)
Mittwoch, 18.11.2020
14:30 – 16:00 Uhr (2 UStd.)
online
keine Kosten
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 200439
Runder Tisch Instagram

Instagram hat auch uns in der Erwachsenenbildung erobert! (daher bleiben wir auch in der Insta-typischen „Du-Ansprache“)

Ihr fragt Euch wie Ihr mehr Follower, Likes und Traffic auf dem dienstlichen Account generieren könnt? Das tun wir auch und daher haben wir den Runden Tisch „Instagram“ ins Leben gerufen, um uns gemeinsam mit Euch über alle relevanten Instagram-Themen auszutauschen, Ideen zu entwickeln, wie wir gemeinsam als Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen auf Instagram sichtbarer werden.

Nachdem sich bereits im September 2019 eine Runde getroffen hat, freuen wir uns auf einen weiteren interessanten und informativen Termin. Neu Interessierte sind herzlich Willkommen!

Schön, wenn viele von Euch dabei sind und wir gemeinsam und voneinander mehr über die Instagram-Welt lernen.

Leitung: Annette Werhahn (AEWB)
Donnerstag, 19.11.2020
14:30 – 16:00 Uhr (2 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

E 200418
Neu in der Erwachsenenbildung – eine Welt mit sieben Siegeln? Strukturen, rechtlicher Rahmen und Serviceangebote in Niedersachsen

Sie sind neu in der niedersächsischen Erwachsenenbildung tätig und fragen sich gelegentlich: „Warum läuft es hier so und nicht anders?“ Die Welt der Erwachsenenbildung in Niedersachsen ist geprägt von den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, den Dachorganisationen und deren Vernetzung. Die Auswirkungen auf den einzelnen Arbeitsplatz werden von Mitarbeitenden zwar gespürt, aber die dahinterliegende Handlungslogik ist häufig nicht offensichtlich. Im Verborgenen bleiben oft auch die Stärken, die eine gemeinsam gestaltete Erwachsenenbildung den einzelnen Einrichtungen und deren Mitarbeitenden bietet. In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie die Welt der niedersächsischen Erwachsenenbildung tickt und wie Sie die Vorteile dieser Welt für sich und Ihre Arbeit nutzen können.

Die Inhalte im Überblick:
- Aufbau, Struktur und Vernetzung der niedersächsischen Erwachsenenbildung
- Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf den Arbeitsalltag
- Fortbildungen und Serviceangebote in der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB),
Katharina Schepker (AEWB)
Dienstag, 10.11.2020
10:00 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

Leitung in der Erwachsenenbildung modular, individuell, konkret

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Die Welt der Erwachsenenbildung in Niedersachsen wird geprägt von den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, den Dachorganisationen und deren Vernetzungen. In dieser Struktur hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung eine zentrale Stellung. Als Führungskraft sind Sie besonders gefordert und verantwortlich, Ihre Einrichtung in dieser Welt zu platzieren. Aber wie „tickt“ diese Welt? Wie frei oder abhängig sind Sie? Was sind die Stärken einer gemeinsam gestalteten Erwachsenenbildung? Wie können Sie die Vorteile nutzen?

Wir laden Sie in die AEWB ein. Hier gewinnen Sie in Einzelgesprächen zu Ihren vereinbarten Themen und Fragestellungen einen systematischen Einblick in die Erwachsenenbildung. Gern erfüllen wir Ihre Beratungsanliegen. Erleichtern Sie sich den Einstieg in Ihre Leitungsfunktion, indem Sie uns in Anspruch nehmen und lernen Sie uns dabei kennen – für eine

langfristige und gewinnbringende Zusammenarbeit.

Beispielhafte Themenauswahl:
- NEBG: Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen und ihr Einfluss auf Ihre Einrichtung
- Kommunal-, Verbands- und Landespolitik für Einrichtungsleitungen
- Instrumente der Projektplanung und -steuerung
- Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung
- Pädagogische Schwerpunkte (z. B. Politische Bildung, Alphabetisierung, Integration und Migration)

Inhalte, Termine und Ablauf vereinbaren wir gemeinsam – modular, individuell, konkret. Auf Wunsch können Beratungstermine auch online durchgeführt werden.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Projektmanagement

Q200546
Plötzlich Projektleitung Teamentwicklung und Teamführung in Projekten

Neben den alltäglichen Aufgaben müssen Sie auch Mitarbeiter/-innen bei der Realisierung von Projekten führend begleiten. Eigentlich kein Problem, Sie müssten nur steuern und führen, die Arbeit machen die Projektmitarbeiter. Die Methoden des Projektmanagements sind bekannt und werden auch angewandt, dennoch strauchelt das Projekt? Die Projektmitarbeiter/-innen erledigen nicht oder verspätet ihre Arbeitspakete? Die Führung von Projektteams scheint doch nicht mal nebenbei erfolgreich zu funktionieren?

Gerade in zeitlich befristeten Projektteams menschelt es sehr oft, die Gruppendynamik kann nicht richtig genutzt werden und die Projektmitarbeiter/-innen fühlen sich durch die Projektaufgaben zusätzlich belastet. Obendrein haben Sie vielleicht keine formale Führung / Weisungsbefugnis. Auch Ihre individuelle Führungspersönlichkeit, die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen und die Erledigung von Aufgaben überwacht werden, entscheidet über den Projekterfolg.

Inhalte:
- Projektmitarbeiter/-innen aktiv führen
- Gruppenprozesse im Projektteam steuern
- Konflikte im Team vorbeugen, erkennen und moderierend bearbeiten
- Die Mikropolitik im Blick behalten
- Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, um Projektziele gemeinsam zu erreichen
- Delegation von Projektaufgaben ohne formale Weisungsbefugnis
- Wie gelingt es mir, zu motivieren, Aufgaben konstruktiv zu kontrollieren?
- Was bei einer Projektbesprechung, neben den Inhalten, auch noch wichtig ist.
- Mit Gesprächsformen wie „Kick-off-Meeting“, „Regelmeeting“, „Projektstandsabfragen“„Projektteambesprechung“, etc. steuern und führen
- überzeugend moderieren und ein konstruktives Informationsmanagement pflegen, das Missverständnissen und Fehlern vorbeugt.

Die Fortbildung bietet konkrete Hilfen zur praktischen Anwendung sowie Tipps und Tricks für die kleinen Schwierigkeiten im Alltag. Im Seminar wird, parallel zu den Themen, ein „Leitfaden für die Projektleitung“ zusammen entwickelt. Dieser soll später als Checkliste und Hilfe im Alltag dienen. Vor Beginn werden Vorwissen und Erwartungen der Teilnehmer/-innen per Fragebogen abgefragt, nach Abschluss der Fortbildung steht der Dozent den Teilnehmenden für ein halbstündiges Telefoncoaching zur Verfügung.

Leitung: Marco Mencke
(Dipl.-Päd., Trainer, Berater)
Dienstag, 15.09.2020 (9 UStd.)
09:30 – 18:00 Uhr
Hannover
129,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Q 200548
Grundlagen des Finanzcontrollings in Projekten – neu als Online-Fortbildung

Das Finanzcontrolling ist ein elementarer Bestandteil eines jeden Projektes. Eine Missachtung der dabei geltenden rechtlichen Bestimmungen kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Anhand von Erläuterungen und Beispielen widmen Sie sich in dieser Online-Fortbildung den zentralen Bausteinen des Finanzcontrollings. Die Online-Fortbildung ist dabei kein Workshop, der sich ausschließlich auf Projekte konzentriert, die von der AEWB geprüft werden. Vielmehr werden unterschiedliche Finanzierungsarten in öffentlich geförderten Projekten (Anteils-, Fehlbetrags- und Festbetragsfinanzierung) in der Erwachsenenbildung betrachtet.

Mittelverwaltung
Hier geht es zentral um die Frage der Mittelabrufe – wie werden in öffentlich geförderten Projekten üblicherweise die Gelder angefordert. Zentrale Bestimmungen sind der Zuwendungsbescheid oder die „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung“. Im laufenden Projekt müssen zudem die Finanzen mit den Aktivitäten abgeglichen und die Nutzung der verfügbaren Mittel überprüft werden – es gilt, nicht zu viel auszugeben, aber auch das Budget möglichst nicht wesentlich zu unterschreiten. Eine Methode wird vorgestellt, die mittels der drei Werte Budget – Ist – Plan eine Kontrolle der Ausgaben ermöglicht.

Belegführung
Es wird vorgestellt, welche Bestandteile und Anlagen Belege und Beleglisten haben müssen / sollten, um abrechenbar zu sein. Beispielhaft wird auf nicht abrechenbare Kosten hingewiesen und wie die Bezahlung der Projektkosten nachgewiesen wird.

Förderbedingungen
Neben den allgemeineren finanziellen Aufgaben müssen auch konkrete Vorgaben erfüllt werden. Hier werden sowohl die Grundlagen des Bundesreisekostengesetzes als auch der Auftragsvergabe behandelt. Das Web-Seminar findet an zwei Vormittagen statt. Es vermittelt Grundlagenwissen und gibt Ihnen die Möglichkeit, Fragen aus dem eigenen Arbeitszusammenhang zu stellen.

Teil 1:
Grundlagen des Finanzcontrollings in Projekten

Mittwoch, 11.11.2020
10:00 – 12:15 Uhr (3 UStd.)
online

Teil 2:
Grundlagen des Finanzcontrollings in Projekten

Freitag, 13.11.2020
10:00 – 12:15 Uhr (3 UStd.)
online

Leitung: Stefan Klement
(Betriebswirt, Finanzcontroller)
59,00 EUR
6 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Q 200520
Digitale Tools für das Projektmanagement – eine Online-Fortbildung für Einsteigende

Projekte sind ein fester Bestandteil im Arbeitsalltag vieler Bildungseinrichtungen. Leider stehen für Koordination und Management oft nur wenige Ressourcen zur Verfügung. Gut, dass es eine Reihe niedrigschwelliger Methoden und Instrumente gibt, die dabei helfen, den Überblick über Arbeitspakete, Fristen und Aufgabenverteilung zu behalten.

In dieser kurzweiligen Online-Fortbildung bekommen Sie Impulse zum zeitgemäßen Projektmanagement, lernen verschiedene digitale Tools und Methoden für das Projektmanagement kennen und erhalten konkrete Tipps zur Anwendung in Ihrem eigenen Arbeitsumfeld.

Die wesentlichen Inhalte
im Überblick:
- Impulse zum zeitgemäßen Projektmanagement
- Einführung in die Kanban-Methode
- Übertragung in die eigene Praxis
- Kennenlernen verschiedener digitaler Tools

Die Online-Fortbildung ist als Einführung konzipiert. Sie richtet sich explizit an Personen mit wenig oder keiner Vorerfahrung im Umgang mit Kanban und digitalen Tools für das Projektmanagement.

Leitung: Kristin Narr
(Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin M.A.)
Donnerstag, 03.12.2020
10:00 – 12:00 Uhr (3 UStd.)
online
39,00 EUR
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Projektmitarbeiter/-innen
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Methoden der Projektarbeit Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen

Projektarbeit in Erwachsenenbildungseinrichtungen unterscheidet sich teilweise deutlich von deren regulärer Arbeit: Sie ist zeitlich begrenzt, externe Interessen (z. B. von Geldgebern) spielen eine Rolle, Aufgaben gehen inhaltlich über das reguläre Spektrum der Einrichtung hinaus, eine gesonderte Finanzplanung ist oft nötig u.v.m. Diese besonderen Anforderungen bedürfen spezifischer Methoden, die eine gezielte und effektive Planung, Beantragung, Steuerung und Nachbereitung von Projekten ermöglichen.

Inhalte, Methoden, Ablauf und Dauer des Inhouse-Workshops werden an Ihren Wünschen ausgerichtet. Wenn möglich und gewünscht, können Ihre konkreten Projekte oder Projektideen bzw. für Sie interessante Ausschreibungen zugrunde gelegt werden. Im Workshop werden praxiserprobte Tools zur Projektentwicklung und zur Projektsteuerung zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend beispielhaft eine Auflistung häufig nachgefragter Themen:

- Ausschreibungsanalyse: Welche Ausschreibung passt zu meiner Einrichtung, worauf muss ich achten?
- Inhaltliche und finanzielle Projektplanung
- Projektanträge stellen
- Projekte umsetzen, Projektcontrolling
- Projekte nachbereiten
- Projektcontrolling auf Organisationsebene

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Inhalte, Termine und Ablauf vereinbaren wir gemeinsam – modular, individuell, konkret.
Kosten: nach Vereinbarung.
Info: Antje Schwieters, Tel.: -314

Qualitäts- und Organisationsentwicklung

Q 200431
Runder Tisch QM

Dieser Runde Tisch für Qualitätsbeauftragte der anerkannten niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen bietet die Möglichkeit, sich rund um das Thema „Qualitätsmanagement“ fachlich auszutauschen. Tipps für die praktische Umsetzung, hilfreiche (EDV-)Tools und, ganz besonders, das Erfahrungswissen der Teilnehmenden sollen zum gegenseitigen Nutzen aller einen offenen Raum finden. Bei Bedarf können externe Experten zu den AG-Treffen eingeladen werden. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Welches QM-Modell in der Organisation eingeführt ist (z. B. ISO 9001, LQW oder EFQM), spielt für die Teilnahme keine Rolle.

Bitte melden Sie sich zu dieser Arbeitsgruppe schriftlich an.

Novembertermin
Leitung: Ursel Stenkamp (AEWB)
Donnerstag, 05.11.2020
10:30 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
online oder Hannover
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Folgende Veranstaltungen können Sie bei uns nach Ihren Wünschen vereinbaren. Weitere Information finden Sie unter: fortbildung.aewb-nds.de

Neu als QM-Beauftragte/-r Wissen, Praxishilfen und alles, was Sie sonst noch brauchen ...
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Internes Audit Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

ZAZAVplus Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.:-317

Qualitätsentwicklung gestalten und organisieren Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Prozesse analysieren und gestalten Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Wissens- und Informationsfluss in Prozessen Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.:-317

Wissenslandkarte: Wissen erfolgreich weitergeben Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen.
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Change Management – nichts bleibt, wie es war ... Ein Praxisworkshop nach Ihren Wünschen
Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

RECHT UND FINANZEN

R 200416

NDIG – Nds. Gesetz über digitale Verwaltung und Informationssicherheit: Was ist für die Einrichtungen der Erwachsenenbildung zu beachten?

Das Gesetz über digitale Verwaltung und Informationssicherheit (NDIG) ist Ende Oktober vom Landtag verabschiedet worden, die ersten Bestimmungen traten im April 2020 in Kraft. Das NDIG verpflichtet die Behörden des Landes und weitgehend auch die Kommunen zur Einführung der digitalen Verwaltung. Das Gesetz ergänzt damit das Onlinezugangsgesetz des Bundes (OZG) und regelt dessen Umsetzung in Niedersachsen.

Alle Einrichtungen der Erwachsenenbildung, nicht nur Volkshochschulen in kommunaler Trägerschaft, werden von den Regelungen und Auswirkungen dieses Gesetzes vermutlich betroffen sein.

Denn das NDIG setzt die Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Verwaltungsverfahren, z. B. für die Anwendung und den Einsatz von elektronischen Rechnungen, E-Payment, digitalen Zuwendungsbescheiden und Verwendungsnachweisen oder der elektronischen Aktenführung.

Was ändert sich mit dem NDIG für die Einrichtungen der Erwachsenenbildung? Welche Regelungen sind zukünftig umzusetzen und zu beachten?

Das Seminar gibt Antworten und Informationen rund um das neue Gesetz. Es vermittelt einen Überblick über die geplanten digitalen Änderungen innerhalb der Verwaltung und deren Auswirkungen auf die Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Es bietet Hilfestellung zur Umsetzung des Gesetzes und ermöglicht Diskussion sowie Austausch unter den Einrichtungen.

Die Inhalte der Fortbildung
im Überblick:

- Was ist Digitalisierung? Was ist E-Government?
- Rechtliche Grundlagen: Konzentration auf die Rechtsgrundlagen, die zum Verständnis der nachfolgenden Themen erforderlich und für die Einrichtungen von Bedeutung sind.
- Externe Prozesse der Einrichtungen im Rahmen des E-Government: Verwaltungsleistungen der Einrichtungen online, E-Payment.
- Interne Prozesse der Einrichtungen im Rahmen des E-Government: Elektronische Rechnung, elektronische Aktenführung, elektronische Beschaffung.
- Besonderheiten digitaler Verwaltungsarbeit: Elektronische Signatur, elektronische Identifizierung, elektronische Zustellung, E-Mail versus DE-Mail.

Die Teilnehmenden werden gebeten, zur Veranstaltung ein WLAN-fähiges Endgerät (Tablet oder Laptop) mitzubringen.

Leitung: Michael Schäffer
(Dipl. Verwaltungswirt & Dipl. Ökonom)
Donnerstag, 08.10.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
129,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Einrichtungsleitende, Verwaltungsleitende sowie an der Planung und Umsetzung der Digitalisierung beteiligte Mitarbeitende aus Erwachsenenbildungseinrichtungen
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

R 200321

Was Sie schon immer über Bildungsurlaub wissen wollten! Von A wie Antragstellung bis Z wie Zweifelsfragen

Lebenslanges Lernen ist heute für Beschäftigte wichtiger denn je, um im Beruf mithalten zu können. 14 Bundesländer haben deshalb Gesetze eingeführt, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit zur Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der Bildung zu geben. In Niedersachsen wurde schon 1975 das Niedersächsische Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) verabschiedet. Im NBildUG sind die formalen und inhaltlichen Bedingungen definiert, die erfüllt sein müssen, um eine Veranstaltung als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen.

Sie erhalten in dieser Fortbildung wichtige Informationen rund um das Thema Bildungsurlaub und erfahren ...

- für wen das NBildUG gilt,
- wen Sie in anderen Bundesländern ansprechen können,
- welche Bildungsbereiche in Niedersachsen anerkannt werden,
- welche „No-Go´s“ es in Bezug auf den Titel gibt und wie Sie zugleich werbewirksam und gesetzeskonform agieren können,
- wie sich Praxis- und Theorieanteile zueinander verhalten dürfen,
- welche Antragsvordrucke es gibt und wo Sie diese finden,
- welche Unterlagen wir für eine Bewertung der Anerkennungsfähigkeit von Ihnen benötigen,
- was keine Aussicht auf Anerkennung hat und was Sie verändern können, damit eine Anerkennung möglich wird,
- welche Verpflichtungen sich für Sie aus einer Anerkennung ergeben,
- was Sie im Themenfeld Gesundheitsbildung besonders beachten müssen.

Neben Informationen und Beratung soll diese Veranstaltung für Sie die Möglichkeit bieten, sich miteinander über Ihre „kniffligen“ Fälle auszutauschen und speziell dafür auch Beratung zu erhalten. Gern können Sie ein aktuelles Praxisbeispiel mitbringen.

Leitung: Andrea Poos (AEWB),
Martina Soltendieck (AEWB)
Mittwoch, 28.10.2020
10:00 – 12:00 Uhr (2 UStd.)
online
39,00 EUR
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

R 200426

Follow-Up DSGVO 2020: Aktuelle Entwicklung, neueste Entscheidungen und praktische Umsetzung

Seit ihrer Einführung ist die Europäische Datenschutz-Grundverordnung weiterhin ein Thema in den Erwachsenenbildungseinrichtungen. Auch wenn in den Einrichtungen seitdem viele Kenntnisse und Erfahrungen mit der DSGVO hinzugekommen sind: Manche Fragezeichen bleiben noch oder sind infolge der zunehmenden Durchführung von Webinaren und Online-Veranstaltungen hinzugekommen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen im Bereich Datenschutz aufzugreifen, die

Teilnehmenden auf den neuesten Stand zum Thema DSGVO zu bringen, die speziellen datenschutzrechtlichen Belange in Online-Veranstaltungen zu thematisieren und vor allem auch Praxisfälle/Fragen aus den Einrichtungen zu erörtern.

Behandelt werden u. a. folgende Fragestellungen:

- Aktuelle Entwicklungen allgemein und in Niedersachsen im Besonderen
- Welche Bußgelder sind in diesem Jahr verhängt worden?
- Können Verstöße abgemahnt werden?
- Exkurs: Was ist bei Webinaren und Online-Veranstaltungen rechtlich zu beachten?
- Beantwortung von Fragen und Praxisfällen aus den Einrichtungen

Leitung: Marion Albrecht
(Rechtsanwältin und Fachanwältin IT Recht)
Donnerstag, 19.11.2020
10:30 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Mitarbeiter/-innen aus der Erwachsenenbildung, die mit dem Thema Datenschutz befasst sind (Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinatoren).
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

R 200319
Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Volkshochschulen und Landeseinrichtungen

Die Datensatzbeschreibung gibt die formalen Anforderungen an die Inhalte der Nachweise vor. Sie werden die erforderlichen rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können. Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen Ihrer Einrichtung.

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 27.10.2020
10:30 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

R 200320
Nachweiserstellung nach dem NEBG die Datensatzbeschreibung für Heimvolkshochschulen

Die Datensatzbeschreibung gibt die formalen Anforderungen an die Inhalte der Nachweise vor. Sie werden die erforderlichen rechtlichen Anforderungen des NEBG und seiner Durchführungsverordnung verstehen lernen und sachlich richtig zuordnen können. Es bleibt Raum für die Behandlung von Praxisfällen Ihrer Einrichtung.

Leitung: Gerhard Hesse (AEWB)
Dienstag, 03.11.2020
10:30 – 16:15 Uhr (7 UStd.)
Hannover
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Verwaltungsmitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

SEMINARE UND KURSE LEITEN

U 200582

Basiskurs: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare

Gute Kommunikation und erfolgreiche Informationsvermittlung sind entscheidende Faktoren für gelungene Kurse und Seminare. Bilder und Grafiken stellen komplexe Informationen und Zusammenhänge oft anschaulicher dar und werden besser erinnert als reine Textpräsentationen. Das Visualisieren mit einfachen Skizzen kann jeder schnell erlernen – Freihandskizzen können dann bei Vorträgen an Flipcharts oder Whiteboards, für Mind-Maps und eigene Seminarunterlagen eingesetzt werden.

Skizzen helfen:
- Aufmerksamkeit zu schaffen und Menschen zum Lernen/Mitmachen zu motivieren;
- Informationen/Inhalte visuell zu vermitteln, zu strukturieren, aufzulockern und den roten Faden im Auge zu behalten;
- Unterrichtsthemen/Vorträge/Präsentationen informativ, überzeugend und anschaulich zu gestalten.

Eine künstlerische Begabung ist für die Teilnahme nicht erforderlich – mitzubringen sind Neugierde und Lust am Ausprobieren!

Zur Teilnahme an der vorbereitenden Online-Fortbildung empfiehlt sich ein größerer Monitor (kein Handy oder Tablet). Weiter benötigen Sie Karopapier, Blancopapier, Bleistift, Feinliner.

Vorbereitende Online-Fortbildung
Dienstag, 22.09.2020
10:00 – 12:00 Uhr (3 UStd.)

Präsenzveranstaltung
Dienstag, 29.09.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
11 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

U 200586

Aufbaukurs: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Skizzieren und Visualisieren für Vorträge, Kurse und Seminare

Gute Kommunikation und erfolgreiche Informationsvermittlung sind entscheidende Faktoren für gelungene Kurse und Seminare. Bilder und Grafiken stellen komplexe Informationen und Zusammenhänge oft anschaulicher dar und werden besser erinnert als reine Textpräsentationen. Das Visualisieren mit einfachen Skizzen kann jeder schnell erlernen – Freihandskizzen können dann bei Vorträgen an Flipcharts, Whiteboards, für Mind-Maps und eigene Seminarunterlagen eingesetzt werden.

Dieser weiterführende Workshop wird angeboten für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus der Einführungsfortbildung, steht aber auch offen für Neueinsteiger/-innen, die bereits Erfahrungen im Visualisieren haben.

Nach einer kurzen Einführungsphase erwarten Sie die folgenden Programmpunkte:

- Überzeugende Layouts entwickeln
- Symbol-Repertoire für individuelle Themen entwickeln
- Zeitsparendes Visualisieren mit vorgefertigten und wiederverwendbaren Bildelementen
- Visualisieren mit Gegenständen
- Möglichkeiten, um Teilnehmer/-innen im Kursgeschehen einzubeziehen

Zur Teilnahme an der vorbereitenden Online-Fortbildung empfiehlt sich ein größerer Monitor (kein Handy oder Tablet). Weiter benötigen Sie Karopapier, Blancopapier, Bleistift, Feinliner.

Vorbereitende Online-Fortbildung
Dienstag, 01.12.2020
10:00 – 12:00 Uhr (3 UStd.)

Präsenzveranstaltung
Dienstag, 08.12.2020
10:30 – 18:00 Uhr (8 UStd.)

Leitung: Britta van Hoorn
(Illustratorin, Trainerin)
109,00 EUR (inkl. Imbiss)
11 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

Kollegiale Fallberatung zu schwierigen Situationen im Lehr-Lerngeschehen

In Ihren Kursen knirscht es ab und zu? Es läuft nicht rund und Sie wünschen sich neue Wege und Sichtweisen damit umzugehen? Dann wird es Zeit für eine Kollegiale Fallberatung in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter (6 bis 9 Teilnehmende).

In einem geschützten Raum entwickeln Sie gemeinsam Lösungs- und Handlungsansätze für konkrete Fragestellungen nach bestimmten Kriterien. Sie bringen konkrete Fallbeispiele ein, anhand derer die kollegiale Fallberatung durchgeführt wird. Perspektivenwechsel und aktivierende Methoden runden die Fortbildung neben kurzen Theorieeinheiten ab. Sie erweitern Ihre Kompetenzen im Umgang mit Konflikten im Kursgeschehen und reflektieren Ihre Tätigkeit als Kursleitung.

Haben Sie Interesse? Die kollegiale Fallberatung planen wir für Sie in Ihrer Einrichtung direkt vor Ort. Sprechen Sie uns an.
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Wie werbe ich für meinen Kurs? Ankündigungstexte in Theorie und Praxis

Wenn Sie das erste Mal den Unterrichtsraum betreten, hat Ihr Seminar schon längst begonnen – mit Ihrem Ankündigungstext! Hier entsteht der erste Kontakt zwischen Ihnen und Ihren Teilnehmenden. Ihr Ankündigungstext ist das wichtigste Werbemittel für Ihren Kurs.

Damit er gelingt, brauchen Sie eine Vorstellung, was Sie vermitteln möchten und wie. Sie brauchen eine Idee, wen Sie ansprechen möchten. Im Kopfkino hat Ihr Seminar also schon einmal stattgefunden. Machen Sie sich in dieser Fortbildung die

Aufgaben und Besonderheiten von Ankündigungstexten bewusst und lernen Sie Kriterien für verständliche Texte kennen. Nutzen Sie die Chance, aus der Runde Ihrer Kollegen zu erfahren, wie Ihr Text auf andere wirkt.

Sie haben auch die Gelegenheit einen eigenen Textentwurf zu besprechen. Sie sind noch nicht so weit? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, in der Fortbildung einen ersten Entwurf zu verfassen.

Inhalte, Methoden, Ablauf, Dauer und Termin werden an Ihren Wünschen ausgerichtet.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

Escape-Räume Neue Methode in der Bildungsarbeit

In der Bildungsarbeit sind Escape-Räume eine kreative und niedrigschwellige Methode, um Themen mit unterschiedlichen Zielgruppen spielerisch und kreativ zu bearbeiten. Ist der Raum „erspielt“, schließt sich eine Reflexion und damit eine intensive Auseinandersetzung zu den jeweiligen Bildungsaspekten an. Die Escape-Räume sind so konzipiert, dass sie als mobiles Konzept in jeder Bildungseinrichtung umgesetzt werden können. Benötigt werden spielbegeisterte und thematisch qualifizierte Trainer/-innen sowie Mittel für die Raum- und Rätselausstattung.

Bis zum Stopp durch Corona haben wir zu unterschiedlichen Themen mit verschiedenen Partnern mobile Escape-Räume entwickelt und dafür Trainer/-innen qualifiziert. Die geplante und bereits ausgebuchte Escape-Room-Fachtagung am 22.04.2020 mussten wir leider absagen – wir hoffen darauf, dass es im Frühjahr 2021 wieder möglich sein wird, auf engerem Raum gemeinsam die Rätsel zu lösen.

Aktueller Stand der Escape-Räume:

„Auf Mikas Spuren“ Escape-Room zur spielerischen Auseinandersetzung mit Inhalten der politischen Bildung.

Qualifizierte Trainer/-innen stehen zur Verfügung. Eine neue Trainer/-innen-Qualifizierung ist für den 03./04.12.2020 in Hannover geplant. Weitere Informationen erhalten Sie von Christel Wolf.
(wolf@aewb-nds.de)

„Act.Change. Escape the Room.“ Spiel für eine zukunftsfähige Welt. Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielerisch entdecken.

Entwickelt wurde der Raum vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB). Kooperationspartner waren die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, RENN.NORD und die AEWB. Die Entwicklung, Qualifizierung und Umsetzung wurde von der BINGO-Stiftung gefördert. In Niedersachsen stehen qualifizierte Trainer/-innen zur Verfügung und können unter escape-room@vnb.de angefragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von:
Christel Wolf (wolf@aewb-nds.de)

Das Seminarzentrum der AEWB mit seinen verschiedenen Tagungsräumen befindet sich in der Bödekerstraße Nr. 11 und 16 in Hannover. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und verfügen über freies WLAN.

Genaue Hinweise, wie Sie die AEWB erreichen, finden Sie unter:
www.aewb-nds.de/aewb/anreise

Unsere Service-Zeiten:
Montag – Donnerstag: 09:00 – 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Abkürzungsverzeichnis

UStd.	–	Unterrichtsstunde
Ü	–	Übernachtung
VP	–	Vollpension
DZ	–	Doppelzimmer
EZ	–	Einzelzimmer
	–	Online-Fortbildung
Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich	–	Fortbildung nach Vereinbarung

Übernachtung

Sofern bei mehrtägigen Veranstaltungen eine Unterbringung angeboten wird, erfolgt diese im Regelfall im Einzelzimmer. Bei Doppelzimmerbelegung (DZ) wird dies in der Veranstaltung ausgewiesen.

Ihre Adresse und Bankverbindung

Falls sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung nach der Anmeldung geändert haben sollten, teilen Sie uns Ihre neuen Angaben bitte umgehend schriftlich mit – E-Mail genügt.

Das Anmeldeformular

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
Postfach 473, 30004 Hannover
Fax: 0511 300330-381

AEWB
Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Ich melde mich verbindlich für diese Fortbildung/-en an:

Die Verfahrensregelungen erkenne ich an. Falls ich eine angebotene Übernachtung (Ü) in Anspruch nehmen will, kreuze ich das entsprechende Feld an.

Nr.: _____ Kurztitel: _____ Termin: _____ Ü ☐

Nr.: _____ Kurztitel: _____ Termin: _____ Ü ☐

Weitere Angaben für Fortbildung Nr. (Verpflegung, EZ-Wunsch, o. ä.): _____

☐ Herr ☐ Frau Name, Vorname: _____

☐ Dienstanschrift (Name der Einrichtung) _____

☐ Privatanschrift (Kursleitende bitte immer angeben)

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ Tel. dienstl.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

☐ Bitte schicken Sie mir Ihr neues Programm regelmäßig zu.

Ich arbeite/Ich unterrichte

☐ an einer öffentlich geförderten EB-Einrichtung (z. B. VHS, EEB …)

Name der Einrichtung: _____ PLZ/Ort: _____

☐ als Päd. Mitarbeiter/-in ☐ als Verwaltungsmitarbeiter/-in ☐ als Seminar-/Kursleiter/-in ☐ in einem Projekt ☐ anderes

Mein Haupt-Arbeits-/Kursbereich: _____

☐ im Bereich Erwachsenen- und Weiterbildung bei

☐ einer Kita, Schule ☐ einer Universität, (Fach-)Hochschule ☐ einem Verein, einer gemeinnützigen Einrichtung ☐ einem privaten Anbieter

☐ anderes _____

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert. www.aewb-nds.de/datenschutz/

Ort/Datum _____ Meine Unterschrift _____

Anmeldung nur gültig bei ausgefüllter Einzugsermächtigung:

(Für Organisationen/Einrichtungen erfolgt die Rechnungsstellung)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000361835 – Mandatsreferenz: Wird in der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb), einmalig eine Zahlung bzw. bei Ratenzahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung (nbeb) auf mein Konto gezogene(-n) Lastschrift(-en) einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, Widerspruch einlegen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers: _____

IBAN: DE __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __

Datum, Ort und Unterschrift Kontoinhaber/-in _____

Auszug aus den Verfahrensregelungen

2. Vertragsgegenstand und Anmeldung
Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und schließen die Anerkennung unserer Verfahrensregelungen ein. Der Vertrag mit der AEWB kommt durch die Bestätigung der Anmeldung durch die AEWB zustande.

3. Zahlungsmodalitäten
- Übernimmt eine Organisation den Teilnahmebeitrag für die teilnehmende Person, erfolgt die Rechnungsstellung nach Durchführung der Veranstaltung.
- Für Selbstzahlende gilt folgende Regelung: Die Zahlung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch eine SEPA-Lastschrift. Anmeldungen von Selbstzahlenden werden nur berücksichtigt, wenn ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt. Der Lastschrifteinzug erfolgt durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb) vier Wochen nach dem ersten Veranstaltungstag. Bei Lehrgängen wird der Teilnahmebeitrag nach Durchführung des ersten Teils eingezogen.
- Selbstzahlenden, deren Beitrag über das SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen wird, geht keine gesonderte Rechnung in Papierform zu. Die Anmeldebestätigung gilt in Verbindung mit dem Kontoauszug als Zahlungsnachweis gegenüber dem Finanzamt.

4. Rücktritt
Absagen sind direkt an die AEWB zu richten. Bei Rücktritt von der Teilnahme innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die AEWB eine Gebühr in Höhe von 80 % des Teilnahmebeitrags. Bei Nichterscheinen werden 100 % des Teilnahmebeitrages fällig.

6. Nutzungsrechte an Unterlagen/Daten
Unterlagen/Dateien aus den Veranstaltungen sind nur für den eigenen Gebrauch bestimmt. Der/die Teilnehmende ist nicht berechtigt, die ihm ausgehändigten Unterlagen/Daten ohne ausdrückliche Zustimmung der AEWB ganz oder teilweise an Dritte weiterzugeben oder Dritten entsprechende Nutzungsrechte hieran einzuräumen.

8. Datenschutz
Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG) ist die AEWB, Bödekerstr. 16, 30161 Hannover.
Im Übrigen finden Sie Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und über Ihre Betroffenenrechte unter: www.aewb-nds.de/datenschutz .

9. Schlussbestimmungen
Ergänzende Sonderregelungen für einzelne Veranstaltungen sind jeweils dort ausgewiesen.

Die vollständigen Verfahrensregelungen finden Sie unter: **www.aewb-nds.de/fortbildung/verfahrensregelungen**

„Wo ist Papa?“ Escape-Room zum Thema Väterleben!

Die Entwicklung, Qualifizierung und Umsetzung wurde durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert und von mannigfaltig e. V. umgesetzt. Die Trainer/-innen-Qualifizierung ist abgeschlossen. Informationen und Buchungsmöglichkeiten erhalten Sie von Christel Wolf (wolf@aewb-nds.de) oder Christoph Grote von mannigfaltig e. V. Hannover.
(grote@mannigfaltig.de)

„Der Weg zurück“ Dieser Escape-Room liefert mehr als einen GRUND für BILDUNG.

Gemeinsam mit einem Team aus niedersächsischen Grundbildungs-Expertinnen entstand dieser Raum – bei der geplanten Umsetzung in die Fläche kam Corona dazwischen. Eine Trainer/-innen-Qualifizierung ist daher erst für 2021 geplant. Weitere Informationen erhalten Sie von Antonia Werschke.
(werschke@aewb-nds.de)

Ausblick

Am 24./25.02.2021 findet in Hannover die Qualifizierung „ESCAPE ROOM als Bildungsmethode – Anleitung für die Umsetzung eigener Ideen“ statt. Hier liegt der Fokus auf dem Kennenlernen der Methode und der Entwicklung eigener Ideen unter Anleitung der Referentin.

Weitere Informationen zu den bereits entwickelten Räumen sowie aktuell geplanten Neuentwicklungen erhalten Sie von Christel Wolf.
(wolf@aewb-nds.de)

Modulsystem „Lehren lernen“

Unser Klassiker für neue Lehrende: Modulsystem Lehren lernen

Erwachsenenpädagogische Grundqualifikation

In vier Modulen und dem kollegialen Lehrtraining lernen (zukünftige) Lehrende die pädagogischen und didaktischen Aspekte einer erfolgreichen Lehrtätigkeit zugeschnitten auf die Arbeit in und mit Erwachsenenbildungseinrichtungen kennen.

Inhaltlich und thematisch werden Kompetenzen und Qualifikationen, die für eine Tätigkeit als Lehrende/r in der Erwachsenenbildung essenziell sind, fokussiert:

Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden

Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden

Modul 3:
Soziale Interaktion im Kurs

Modul 4:
Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit

Die Module können sowohl einzeln als ein- bzw. zweitägige Veranstaltung oder gebündelt als Kompaktseminar besucht werden. Es ist empfehlenswert, mit Modul 1 zu beginnen.

Nach Abschluss aller Module ist die Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining möglich. Weitere Informationen zum Modulsystem „Lehren lernen“ und zu den Bedingungen für den Erwerb eines Zertifikats erhalten Sie auf:
www.aewb-nds.de

Modul 1
Das Lernen und die Lernenden

Wie lernen Erwachsene? Welche Voraussetzungen und Erwartungen bringen sie mit? Was beeinflusst erfolgreiches Lernen? Und was bedeutet das für mich als Kursleiter/-in?

In diesem Modul geht es um die theoretischen Grundlagen zum Thema Lernen in der Erwachsenenbildung. Auf Basis dieses Wissens können Sie als Kursleitung die Bedürfnisse, Erfahrungen und Erwartungen Ihrer Teilnehmenden im Lehr-Lernprozess besser einschätzen.

Inhalte:
- Lernprozesse im Erwachsenenalter
- Einflussfaktoren für erfolgreiches Lernen
- Teilnehmerorientierung im Lehr-Lernprozess: Erfahrungen, Erwartungen und Bedürfnisse von Teilnehmenden im Kursgeschehen

Das erste Modul der Grundqualifikation „Lehren lernen“ vermittelt die theoretische Basis für die Module 2, 3 und 4. Es ist deshalb empfehlenswert, mit diesem Modul zu beginnen.

L 200499
Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 12.09.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Geestland-Langen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200604
Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 19.09.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hameln
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200528
Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 07.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Salzgitter
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200523
Modul 1:
Das Lernen und die Lernenden
Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 14.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Holzminden
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Modul 2
Die Rolle des/der Lehrenden

Wer bin ich, wenn ich Kurse leite? Was zeichnet eine/-n gute/-n Kursleiter/-in aus? Was kann ich gut? Was will ich verbessern?

In diesem Modul beobachten und hinterfragen Sie Ihr Auftreten und Ihr Selbstverständnis als Kursleitung. Sie erfahren, welchen Einfluss die Beziehung zwischen Kursleitung und Teilnehmenden auf einen erfolgreichen Lernprozess hat und wie Sie diese gestalten können. Sie gewinnen Impulse für Ihre eigene Entwicklung als Lehrende/-r.

Inhalte:
- Merkmale einer guten Kursleitung
- Gestaltung einer förderlichen Lehr-Lernbeziehung
- Das eigene Selbstverständnis als Lehrende/-r

Darüber hinaus verorten Sie Ihre Lehrtätigkeit innerhalb der Struktur und den Aufgaben der niedersächsischen Erwachsenenbildung.

L 200600
Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 10.10.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Zeven
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200500
Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden
Leitung: Sabine Krüger
(Dipl.-Päd., Trainerin und Coach)
Samstag, 21.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Geestland-Langen
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200580
Modul 2:
Die Rolle des/der Lehrenden
Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 28.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hameln
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Modul 3
Soziale Interaktionen im Kurs

Gruppen sind dynamisch. Doch was bedeutet das? Wie kann ich als Kursleitung eine Gruppe begleiten und fördern? Und wie gehe ich mit Konflikten im Kurs um?

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse führen können. Sie erlernen, Gruppenprozesse zu erkennen und sind in der Lage, diese zu moderieren und zu begleiten.

Inhalte:
- Lernen in Gruppen
- Grundlagen gruppendynamischer Prozesse
- Teilnehmergruppen moderieren und führen
- Impulse für den Umgang mit herausfordernden Situationen

L 200183
Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs
Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 19.09.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Braunschweig
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200608
Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 21.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Nienburg
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200607
Modul 3:
Soziale Interaktionen im Kurs
Leitung: Silvia Baake
(Lern- und Kommunikationstrainerin)
Samstag, 12.12.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Osnabrück
29,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Modul 4
Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit

Wie strukturiere ich meinen Kurs? Welche Methoden gibt es? Und welche sind gut? Wie finde ich nach dem Kurs heraus, was gut lief und was nicht? Und nicht zuletzt: Was zeichnet einen guten Ankündigungstext aus?

In diesem Modul steht die konkrete didaktische und methodische Planung Ihres Kurses im Mittelpunkt. Die Basis dafür wurde in den Modulen 1, 2 und 3 geschaffen.

Ihnen wird praxisnah vermittelt, wie Sie ein Kurskonzept für Ihren Kurs aufstellen, dass sich an Lernzielen orientiert und didaktische Kriterien berücksichtigt. Nicht zuletzt lernen Sie einige Methoden kennen und erfahren, was bei der Auswahl von Methoden und Medien wichtig ist.

Ist der Kurs zu Ende, möchten Sie als Lehrende/-r natürlich eine Rückmeldung von den Teilnehmenden erhalten: Dazu werden Methoden für die (Selbst-) Evaluation thematisiert.

Inhalte:
- Lernzielorientierte Kursplanung nach didaktischen Kriterien
- Auswahl und Einsatz aktivierender Methoden
- Selbst- und Fremdevaluation
- Impulse für einen ansprechenden Ankündigungstext

L 200203
Modul 4:
Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 05.09.2020 –
Sonntag, 06.09.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Peine
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200190
Modul 4:
Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 26.09.2020 –
Sonntag, 27.09.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Celle
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200597
Modul 4: Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 05.12.2020 –
Sonntag, 06.12.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Sie möchten einen Kurs zu einem Thema geben, in dem Sie sich sehr gut auskennen, wissen aber nicht wie? Sie sind bereits Kursleiter/-in und möchten Ihr pädagogisches Grundwissen erweitern oder auffrischen?

Diese Fortbildung richtet sich an (zukünftige) Kursleiter/-innen, die über wenig oder kein pädagogisches Wissen verfügen. In fünf Tagen erwerben Sie praxisorientierte und thematisch breit gefächerte Kompetenzen, die für eine Tätigkeit als Lehrende/-r in der Erwachsenenbildung wichtig und praxisrelevant sind.

Inhalte:
- Lernprozesse im Erwachsenenalter
- Gestaltung von bedarfs- und situationsgerechten Lernarrangements
- Rolle, Verantwortung und Selbstverständnis als Lehrende/-r
- Bedeutung und Gestaltung einer förderlichen Lehr-Lernbeziehung
- Struktur der niedersächsischen Erwachsenenbildung
- Leitungsverhalten und Gesprächsführung in Gruppen
- Konstruktiver Umgang mit herausfordernden Situationen in Gruppen
- Lernzielorientierte Kursplanung nach didaktischen Kriterien
- Auswahl und Einsatz aktivierender Methoden
- Selbst- und Fremdevaluation

Die Veranstaltung ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt laut Bescheid der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung vom 30.11.2018, VA-Nr. 19-68801, Aktenzeichen 1213/1260. In Bremen ist sie als Bildungszeit anerkannt laut Bescheid der Senatorin für Kinder und Bildung vom 08.11.2018, Aktenzeichen 23-14 2019/72.

Beachten Sie bitte, dass bei den hier folgenden Veranstaltungen eine Anmeldefrist von sechs Wochen vor dem Termin gelten muss.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise zu Hotel-Übernachtungsmöglichkeiten (muss selbst organisiert werden). Ein „Pendeln“ zwischen Wohn- und Tagungsort hat sich nach den bisherigen Erfahrungen nicht bewährt, allen auswärtigen Teilnehmenden wird dringend die Hotelübernachtung empfohlen.

L 200006
Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Montag, 05.10.2020 –
Freitag, 09.10.2020
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)
Hannover
149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200522
Kompaktseminar „Lehren lernen“ Bildungsurlaub

Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Montag, 19.10.2020 –
Freitag, 23.10.2020
Tag 1: 10:00 – 18:30 Uhr
Tag 2-4: 09:00 – 18:00 Uhr
Tag 5: 09:00 – 15:00 Uhr (40 UStd.)
Cloppenburg
149,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

Kollegiales Lehrtraining

In den vier Modulen der Grundqualifikation „Lehren lernen“ haben Sie als Lehrende/-r Wissen über Lernprozesse, Ihre Rolle als Lehrende/-r in und eine gelungene Kurskonzeption gewonnen. Im Kollegialen Lehrtraining erhalten Sie Tipps und Tricks für die eigene Praxis und tauschen sich mit anderen Lehrenden aus.

Sie erproben Ihre eigene, vorbereitete Kursplanung exemplarisch im geschützten Rahmen mit der Gruppe. Im Anschluss erhalten und geben Sie kollegiales Feedback.

Im Mittelpunkt des handlungsorientierten, moderierten Lehrtrainings steht der Wechsel von praktischen Kurseinheiten und dazu passendender Theorie- und Praxisreflexion.

Abhängig von der Teilnehmendengruppe variieren die Themenschwerpunkte wie bspw. Motivation von Teilnehmenden, Gesprächsmoderation, Arbeiten mit Kleingruppen, Strategieentwicklung für Problemlösungen oder Gestaltung von Folien.

Inhalte:
- Praktische Erprobung einer eigenen, vorbereiteten Kurskonzeption mit der Teilnehmendengruppe im Kollegialen Lehrtraining
- Kollegiales Feedback erhalten und geben
- Theorie- und Praxisreflexion zu Themen der Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Kollegialen Lehrtraining:
- Teilnahme an den vier Modulen des Modulsystems „Lehren lernen“ oder dem Kompaktseminar innerhalb der letzten zwei Jahre oder eine gleichwertige Qualifikation (muss nachgewiesen werden)
- Vorbereitung einer eigenen Kurskonzeption zur exemplarischen Durchführung mit der Gruppe im Kollegialen Lehrtraining
- Schriftliche Ausarbeitung der o. g. Kurskonzeption (Vorlage wird gestellt)
- Bereitschaft zu kollegialem Feedback

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Hinweise zu Hotel-Übernachtungsmöglichkeiten (muss selbst organisiert werden). Ein „Pendeln“ zwischen Wohn- und Tagungsort hat sich nach den bisherigen Erfahrungen nicht bewährt, allen auswärtigen Teilnehmenden wird dringend die Hotelübernachtung empfohlen.

L 200209
Kollegiales Lehrtraining
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 12.09.2020 –
Sonntag, 13.09.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200247
Kollegiales Lehrtraining
Leitung: Dietrich Siemann
(Dipl.-Supervisor)
Samstag, 07.11.2020 –
Sonntag, 08.11.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200526
Kollegiales Lehrtraining
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 28.11.2020 –
Sonntag, 29.11.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Cloppenburg
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

L 200606
Kollegiales Lehrtraining
Leitung: Ulrike Roth
(Trainerin und Beraterin)
Samstag, 12.12.2020 –
Sonntag, 13.12.2020
1. Tag 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
Zeven
58,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: (zukünftig) Lehrende
Info: Antje Schwieters, Tel.:-314

POLITISCHE BILDUNG

P 200332
„Was darf ich denn jetzt noch sagen?“ Umgang mit politisch-korrekter Sprache im Kontext von Respekt, Anerkennung und Diversität

Sprache ist Macht. Aber Sprache kann auch verunsichern. Die Art und Weise, wie in einem vielfältigen Umfeld untereinander kommuniziert wird, hat starke Auswirkungen darauf, ob und wie das Miteinander gestaltet und gelebt wird. Sprache ist in diesem Zusammenhang ein sehr machtvolles Instrument, wenn es darum geht, der Welt eine Bedeutung und einen Sinn zu geben. Die Sprache ist daher nicht ausschließlich ein Instrument, um die Dinge zu benennen. Durch sie wird auch die Möglichkeit eröffnet, eine ganz eigene Welt zu „erschaffen“.

Heutzutage machen viele Menschen sprachliche Diskriminierungserfahrungen entlang von Merkmalen, die ihre Identität betreffen, wie Geschlecht, Behinderung, Familienkultur, Sprachen und Ethnien. Ein diskriminierender Sprachgebrauch in Alltagssituationen, in den Medien und in Büchern findet vielfach statt, wird bewusst oder unbewusst übernommen und weitergegeben. Aber auch die Interaktion der Menschen untereinander wird von den Betroffenen genau beobachtet. Dabei gilt es nicht, das Sprechen aufgrund von Unsicherheit zu vermeiden, sondern ein Wissen darüber zu erlangen, welche Begriffe und Formulierungen heute adäquat sind und welche nicht.

Ziel der Fortbildung ist es, den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren, praktische Methoden und Methodenvideos zu erproben und zu reflektieren. Die Videos entstanden im Projekt „Methodenkompetenz digital (Medi)“, das von der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) gefördert wird.

Gefördert durch:

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin)
Samstag, 12.09.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Delmenhorst
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200333
Strategien zur nachhaltigen Entwicklung In Kooperationen mit Schule und Erwachsenenbildung

Gesundheit und Wohlergehen, Arbeit und Einkommen, Ernährung und Klimawandel, Mitbestimmung und Demokratie, die Einschränkungen der Bürgerrechte, die Neigung zu Verschwörungstheorien, die Ausgrenzung von Gruppen aber auch das Interesse mitzugestalten oder solidarisch zu unterstützen rücken in Zeiten der Pandemie ins Zentrum. Der Sommer wird wieder heiß.

Wie können die Zusammenhänge im Blick bleiben und konkrete lokale Bildungsangebote die Menschen einladen, ihre Handlungsmöglichkeiten auszuloten und zu erweitern.

Sie lernen konkrete pädagogische Angebote kennen, probieren sie aus und diskutieren ihre Umsetzbarkeit vor Ort.

Die Veranstaltung ist vom Niedersächsischen Kultusministerium gefördert.

Leitung: Mechtild Möller
(Dipl. Pädagogin),
David Salim (MY Gatekeeper)
Montag, 14.09.2020 –
Dienstag, 15.09.2020
1. Tag 10:30 – 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 – 14:30 Uhr (16 UStd.)
Papenburg
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte, Lehrkräfte aus Schulen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200484
Sprechen über Islam Was wir für ein konstruktiveres Miteinander brauchen

Im Sprechen über „den Islam“ geht vieles durcheinander: Themen von Migration und Integration werden mit Diskussion um nationale und gesellschaftliche Identität gemischt. Sie entschlüsseln diese Debatten und sammeln Handlungsoptionen um konstruktive Impulse in Diskussionen zu bringen: Welche Analyse hilft uns weiter, welches Wissen ist nötig, und welches haben wir schon, und vor allem: Wie können wir konstruktiv miteinander sprechen, ohne zu stigmatisieren, Kritik üben, die gehört werden kann und den Stress aus dem häufig politisch aufgeladenen Alltag nehmen. Sie arbeiten interaktiv, können Ihre Fragen bearbeiten und erproben sich an Fallbeispielen.

Leitung: Jannik Veenhuis
(Islamwissenschaftler)
Montag, 21.09.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Delmenhorst
Kosten: 39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Zeit zu Handeln – 10 Dinge gegen Rassismus und Diskriminierung

Rassismus ist auch in Deutschland allgegenwärtig. Auch hier erfahren täglich schwarze Menschen und People of Colour rassistische Gewalt: Beleidigungen, körperliche Angriffe, Racial Profiling. Hinzu kommen Alltagsrassismus und Diskriminierungen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft.

In dieser Online-Fortbildung stellen wir 10 Strategien vor, wie wir auch als nicht betroffene Person helfen können. Mit Hilfe von Inputs, praktischen Handlungsstrategien und Methoden (Videos) gehen wir das Thema solidarisch und handlungsorientiert an. Sie erhalten vielfältige Impulse und Anregungen für die Umsetzung in Ihren Fortbildungsalltag und darüber hinaus. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Erstellung und Erprobung der

Methodenvideos durch das Projekt „Methoentraining digital (Medi)“.Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Leitung: Malgorzata Goska Soluch
(Bildungsreferentin & Dozentin
für Diversity)
online
Keine Kosten
Info: Kristina Orsulic, Tel. -342

P 200593

Zeit zu Handeln – 10 Dinge gegen Rassismus und Diskriminierung

Montag, 21.09.2020
14:00 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
online
Keine Kosten
Info: Kristina Orsulic, Tel. -342

P 200594

Zeit zu Handeln – 10 Dinge gegen Rassismus und Diskriminierung

Montag, 05.10.2020
09:30 – 12:30 Uhr (4 UStd.)
online
Keine Kosten
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

P 200595

Zeit zu Handeln – 10 Dinge gegen Rassismus und Diskriminierung

Montag, 05.10.2020
14:00 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
online
Keine Kosten
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

P 200596

Zeit zu Handeln – 10 Dinge gegen Rassismus und Diskriminierung

Mittwoch, 28.10.2020
14:00 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
online
Keine Kosten
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

P 200334

Bildungsangebote in der postmigrantischen Gesellschaft intersektional gestalten

Diversität ist nicht erst seit gestern ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Um dieser gesellschaftlichen Vielfalt auch bei der Organisation und Gestaltung von Bildungsangeboten gerecht zu werden, bedarf es einer Auseinandersetzung mit Themen wie Diskriminierung und ungleiche Machtverhältnisse.

Der Ansatz der Intersektionalität hilft dabei, Lebensrealitäten von verschiedenen Menschen besser zu verstehen und Angebote stärker nach diversen Bedürfnissen auszurichten. Dadurch können verschiedene Zielgruppen besser abgeholt werden und (Bildungs-)Angebote inklusiver gestaltet werden.

Der Workshop widmet sich:

- verschiedenen Diskriminierungsformen (Rassismus, Sexismus etc.) und ihrer Verflechtung miteinander,
- einer Selbstreflexion des eigenen Handelns und der gesellschaftlichen Positionierung,
- einer Reflexion des individuellen Arbeitsumfeldes,
- Möglichkeiten zum diversitätssensiblen Handeln und Wirken,
- Intersektionaler Veranstaltungsplanung,
- Methoden im Bereich vielfaltssensibles Handeln.

Leitung: Tinka Greve
(Dipl.-Päd., Beraterin, Trainerin)
Donnerstag, 29.10.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200486

Runder Tisch Politische Bildung

Der Runde Tisch „Politische Bildung“ richtet sich in erster Linie an alle an politischer Weiterbildung Interessierte aus den Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung in Niedersachsen. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Bitte melden Sie sich zu diesen Arbeitsgruppen schriftlich an.

Leitung: Erik Weckel (AEWB)
Donnerstag, 05.11.2020
10:30 – 16:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl.
Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200601

Diskriminierende Parolen kompetent kontern. Praxis-Workshop für die pädagogische Arbeit

Diskriminierende Parolen begegnen uns heute überall. Für pädagogische Kräfte ist dies eine besondere Herausforderung, weil es sie in vielfacher Weise treffen kann:

Kursteilnehmende provozieren Sie mit demokratiefeindlichen Parolen? Es gibt diskriminierende Sprüche unter Ihren Teilnehmenden? In der Dienstbesprechung fallen abschätzige Bemerkungen über die Ethnie bestimmter Kursteilnehmender? Sie selbst werden von Familienangehörigen für Ihr Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten angegriffen? Im Freundeskreis äußert jemand offen seine Sympathie für rassistische Übergriffe? Sie gehören selbst einer von Rechten missachteten Gruppe an und sind häufig Beleidigungen ausgesetzt?

Wenn Sie sich in solchen Momenten sprachlos fühlen und sich nachher am meisten über sich selbst ärgern – nämlich darüber, dass Sie nichts gesagt oder getan haben – dann sind Sie in diesem interaktiven Workshop richtig.

Zunächst werden kurz Hintergründe diskriminierenden Denkens erläutert und typische Kommunikationsmuster dieser Parolen analysiert. Anschließend werden verschiedene Gesprächstechniken vorgestellt und ausprobiert. So können Sie für sich selbst passende Reaktionen entwickeln.

Leitung: Helga Gundlach
(Religionswissenschaftlerin)
Donnerstag, 12.11.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200104
„Beweg´ dich, dann bewegt sich was!“
Digitale Unterstützung in der Erwachsenenbildung – ein Forschungsansatz

Die gesellschaftlichen Verhältnisse haben sich durch die vielen verschiedenen Zugänge zu Information, Spiel und Spaß insbesondere durch die Nutzung von mobilen Telefonen stark verändert.

Somit ist „Digitale Unterstützung“ in pädagogischen Zusammenhängen in aller Munde. Die zentrale Frage ist: An welcher Stelle und in welchem Maße können digitale Werkzeuge die Arbeit im pädagogischen Feld bereichern und unterstützen?

Sie erhalten Einblick in den theoretischen Ansatz des Forschungsprojektes RESet (Resonanzräume digital erforschen, verstehen und verändern). Im Rahmen dieses Projektes wurden digitale Tools (in Form von Apps) für die Bildungsarbeit erstellt und erprobt. Sie lernen diese in der Praxis kennen und diskutieren über deren Einsatz im pädagogischen Feld.

Grundgedanke des Vorhabens ist, Bildung in Resonanzräume hinein zu entfalten und so Wege aus gesellschaftlicher Isolation und erlebter Fremdbestimmung zu finden. In Resonanz gehen zu können stärkt die individuelle und gesellschaftliche (Selbst-) Wirksamkeit.

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

zap Zentrum für Arbeit und Politik

Bundesministerium für Bildung und Forschung

In Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), dem Zentrum für Arbeit und Politik (ZAP) der Universität Bremen und M2C (Institut für angewandte Medienforschung an der Hochschule Bremen). Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit der Initiative „Zusammenhalt stärken in Zeiten von Krisen und Umbrüchen“.

Leitung: Dr. Phillipp Gies
(ZAP Projektleitung)
Montag, 16.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Bremen
keine Kosten (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200602
Politische Spiele
Games in der politischen Bildung

Computerspiele sind eine eher junge Erzählform, die zunehmend ernste Inhalte transportiert. Themen wie Fake News, Ausbeutung und Unterdrückung werden mit ästhetischen und emotionalen Komponenten zu einer Erfahrung verknüpft, die in der politischen Bildung gemacht, aufgegriffen und reflektiert werden kann. Sie erhalten einen aktuellen Überblick über digitale Games, ihre Bedeutung für die Gamer/-innen und die sie umgebende Kultur. Dabei kommen sowohl positive als auch problematische Aspekte zur Sprache.

News Games veranschaulichen viele Methoden, wie uns Nachrichten möglichst nahegebracht werden. Ein News Game wendet journalistische Prinzipien auf ein Spielkonzept an und macht aktuelles Geschehen erleb- und greifbarer. Sie erfahren auch, wie Games im Rahmen eigener Projekte in der politischen Erwachsenenbildung auch als Werkzeug eingesetzt werden können, beispielsweise um eigene Spiele zu produzieren oder Games für die Vermittlung von Themen oder ganz einfach zum Erzählen von Geschichten zu nutzen. Hier spielt das Erproben ganz konkreter Tools und Software eine Rolle.

Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Leitung:Prof. Dr. Eric Jannot,
(Publizist, University of Applied
Sciences Europe, Hamburg)
Montag, 07.12.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen,
Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200483
Strategien zur nachhaltigen Entwicklung
Mit Filmen gemeinsam lernen

Gesundheit und Wohlergehen, Arbeit und Einkommen, Ernährung und Klimawandel, Mitbestimmung und Demokratie, die Einschränkungen der Bürgerrechte, die Neigung zu Verschwörungstheorien, die Ausgrenzung von Gruppen aber auch das Interesse mitzugestalten oder solidarisch zu unterstützen rücken in Zeiten der Pandemie ins Zentrum.

In Kooperation mit den Schulkinowochen lernen Sie Filme kennen, die in Fortbildungen rund um das Thema Nachhaltigkeit einsetzbar sind. Exemplarisch sehen wir einen Film und diskutieren Möglichkeiten seines Einsatzes. Die Veranstaltung ist vom Niedersächsischen Kultusministerium gefördert.

Donnerstag, 10.12.2020
13:00 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

„Vom Privileg zum Menschenrecht“

Ob „Töpfern und plastisches Gestalten“, „zeitgemäßes und individuelles Nähen“ oder „afterworkcooking“ oder ...: Ob Gesellschaft, Kultur, Sprachen, Gesundheit, Beruf oder Grundbildung, Demokratie und Menschenrechte sind überall drin. Das Öffentliche ist politisch. Die Erwachsenenbildung trägt mit ihrem Bildungsprogramm zum Aufbau demokratischer

und menschenrechtsorientierter Kompetenzen bei. In jeder Veranstaltung können Situationen entstehen, in denen Sie als Lehrende mit ausgrenzenden, vorurteilsgeprägten, fremdenfeindlichen oder antidemokratischen Einstellungen konfrontiert sind. Sie lernen in dieser 5-moduligen Fortbildung demokratie- und menschenrechtsorientierte Ansätze als Querschnittsaufgabe und Arbeitsprinzip kennen und einzusetzen. Sie schließen die Fortbildung mit der Erstellung eines Konzeptes für Ihre Arbeit ab und reflektieren dieses kollegial.

Die AEWB kooperiert mit dem Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover (IDD). Sie erhalten ein Zertifikat, das im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge als Studienleistung mit 5 Credit Points anerkannt wird.

Der Einstieg ist in jedes Modul möglich.
Weitere geplante Termine:

Modul 1:
Demokratie- und Menschenrechtsbildung – Einführung
25.01.2021

Modul 2:
Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform
22.03.2021

Modul 3:
Die Menschen, unsere Lebensverhältnisse und Lebenswünsche
03.05.2021

Modul 4:
Pädagogische Ansätze erproben – Praxis I
05.07.2021

P 200336

Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Modul 4: Pädagogische Ansätze erproben – Praxis I
Leitung: Dozententeam
Montag, 05.10.2020
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Ehrenamtliche
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

P 200337

Demokratie- und Menschenrechtsbildung als Querschnittsthema in der Erwachsenenbildung

Modul 5: Pädagogische Ansätze kennen lernen und erproben – Praxis II
Leitung: Dozententeam
Montag, 23.11.2020
10:00 – 17:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
29,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen,Ehrenamtliche
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Institut für Didaktik der Demokratie

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

SPRACHEN

M 200624
Digitales Toolkit
Hilfsmittel für kreatives und interaktives Distance Learning von Sprachen

Mit der Umstellung auf Sprachunterricht online wird der Einsatz neuer digitaler Lernhilfsmittel notwendig. Bewährte Methoden aus dem Präsenzunterricht lassen sich inzwischen mühelos digital ergänzen, beispielsweise durch Brainstorming mit digitalen Mindmaps, durch kollaboratives Schreiben, Quizze und virtuelle Lernmodule. Im Sinne eines Flipped Classroom können auch Videos vorbereitend zum Unterricht eingesetzt und die Lerninhalte im (virtuellen) Klassenzimmer gemeinsam geübt werden.

In dieser Fortbildung werden konkrete digitale Lehrmittel vorgestellt, die gewinnbringend in dem eigenen Unterricht eingesetzt werden können. Der Workshop folgt dem hands-on Leitgedanken und ist daher praktisch ausgerichtet. Ergänzt wird die praktische Seite von so wichtigem Rahmen-Wissen wie Beschaffung der digitalen Lehrmittel, konkrete Hinweise zur Verwendung (Dos and Don'ts), Empfehlungen zur Speicherung und Anlegen von Mustern für zukünftige Einsatzsituationen. Die vorgestellten Tools sind lizenz- und überwiegend kostenfrei.

Die Fortbildung richtet sich an Dozentinnen und Dozenten mit wenig oder keinem Vorwissen über digitale Tools.

Leitung: Mar Sydymanov
(Dozent Medienpädagogik)
Samstag, 05.09.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online
39,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200378
Das Bild der Schweden in Deutschland – das Bild der Deutschen in Schweden
Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks

Was erzählen wir über einander? Wie entstehen Mythen, Wissen und Vorurteile über eine andere Kultur? Und wie kann man feststellen, was wirklich stimmt? Sind es vor allem die Medien, die so etwas prägen? Welche Rolle spielen Literatur, Kunst, Musik und auch die Sprache? Inwiefern sind eigene Erfahrungen bereits vorgeprägt und wie offen sind wir wirklich?

Schweden und Deutschland haben eine lange gemeinsame kulturelle Geschichte, die sich aber in der heutigen Zeit stark wandelt: Nur noch wenige Schüler/-innen in Schweden lernen Deutsch in der Schule, die romantischen Bilder von ewigem Sommer in Bullerbü geraten in Vergessenheit. Es gibt viel Raum für Stereotypen. Gleichzeitig finden aber auch Forschungen statt, Übersetzungen werden veranlasst, Musik wird geteilt und politische Diskussionen werden geführt.

Wir lassen uns ein auf spannende und anregende Diskussion und breiten Austausch. Das schwedische Netzwerk bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, neben Fortbildung zu ausgewählten Themen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen für den Schwedisch-Unterricht zu bekommen. Die Veranstaltung findet auf Schwedisch statt.

Leitung: Ulla Berglindh
(Dozentin der Universität Göteborg),
Louise Mårtensson Mussweiler
(Dozentin für Schwedisch; Autorin)
Samstag, 05.09.2020
11:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Osnabrück
39,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

S 200623
Lernen „ältere" Menschen Sprachen wirklich anders? Über den Umgang mit Lernenden im fortgeschrittenen Alter im Sprachunterricht

Nach Beendigung des Arbeitslebens finden viele Menschen endlich die Zeit, ihren Hobbies nachzugehen. Nicht wenige wagen sich daran, in diesem neuen Lebensabschnitt auch eine neue Sprache zu erlernen bzw. eine früher schon einmal gelernte Sprache wieder aufzufrischen.

In vielen Kursen lernen diese Menschen gemeinsam mit jüngeren. Von manchen Lehrkräften wird es als schwierig wahrgenommen allen gerecht zu werden, denn ältere Menschen scheinen anders zu lernen als jüngere. Aber ist das wirklich so und was heißt überhaupt „alt"? Oder sind nur die Erwartungen unterschiedlich? Und was erwarten wiederum die Unterrichtenden von dieser häufig hochmotivierten Gruppe? Wie gestaltet man den Unterricht und welche Vorteile bringt das Sprachenlernen mit sich?

Die Neurowissenschaften haben in den letzten Jahrzehnten neue Einsichten darüber geliefert, was im Gehirn vor sich geht, wenn wir lernen. Inzwischen wissen wir einiges über Neuronen und Synapsen und darüber, dass Bildung die Struktur im Gehirn verändert. Doch werden diese Erkenntnisse nicht immer auf den praktischen Unterricht übertragen. Wir wollen uns mit ein paar der Ergebnissen beschäftigen, die für den Sprachunterricht wichtig sind und was man konkret beachten kann, um den eigenen Unterricht zu verbessern. Denn diese Informationen können mit Sicherheit den Sprachunterricht mit den sogenannten „Älteren" verändern.

Leitung: Sarah Curtius
(Englisch Dozentin und Trainerin)
Freitag, 30.10.2020
15:00 – 18:45 Uhr (5 UStd.)
online
39,00 EUR
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen und Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200351
Globalsimulation: Die Welt in Deinen Händen! Handlungsorientiertes und kreatives Sprachenlernen

Die „Globale Simulation", in den 1970er Jahren in Frankreich entstanden (im Original: Simulation Globale) und seitdem in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt, ist eine Sprachlernmethode, bei der die Lernenden eine fiktive, aber realitätsbezogene Welt (Wohnhaus, Unternehmen, Reise ...) mit selbstgewählten Rollen erschaffen. Unterstützt von den Kursleitungen müssen dann vielfältige Situationen und Szenarien sprachlich bewältigt werden.

Dabei werden diverse Diskurskompetenzen erworben sowie handlungsorientiert Wortschatz- und Grammatikkenntnisse erweitert.

Entsprechend den gewählten Rahmen, Personen und Handlungen ist die Recherche realer Infos und Daten, vor allem auch mittels des Internets, von besonderer Bedeutung. Die Nutzung von Smartphones und Cloud-Lösungen im Lernprozess können hierbei durchaus eine große Rolle spielen – sie müssen es aber nicht.

Diese Fortbildung vermittelt konzeptionelle Grundlagen und viel praktische Erfahrung. Beispielhaft werden Aufgaben und Übungen für eine mögliche Umsetzung in die eigene Praxis zur Einbindung in bestehende Sprachkurse oder auch als eigenständiges Kursangebot erarbeitet.

Leitung: Andreas Klepp
(Regionales Grundbildungszentrum/
VHS Braunschweig)
Samstag, 07.11.2020
10:00 – 15:00 Uhr (6 UStd.)
Delmenhorst
49,00 EUR (ohne Verpflegung)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200415
Sprachunterricht mit Klein(st)-gruppen und Einzelpersonen

Der Bedarf an Sprachunterricht in Klein- und Kleinstgruppen bis hin zu Einzelunterricht ist in den letzten Jahren gestiegen. Einerseits finden Sprachtrainings in Führungsebenen von Firmen häufig in dieser Form statt, andererseits werden Geflüchtete oftmals sprachlich engmaschig betreut. Was zu Beginn einfacher erscheinen mag als vor einer größeren Gruppe zu stehen, erweist sich dann in der Praxis schnell schwieriger als gedacht.

Die Unterrichtsgestaltung und -Durchführung bei Klein- und Kleinstgruppen erfordert vielfältige Methoden, um Lerninhalte zu vermitteln, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten und die Freude an der zu erlernenden Sprache zu halten. Denn diverse Möglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung, wie Gruppenspiele, Einteilung in Arbeitsgruppen, Auflockerungen durch die Teilnehmenden selbst, fallen zum größten Teil weg.

In dieser Fortbildung wird daher das Augenmerk sowohl auf Methoden gelegt, die das Unterrichten von Klein- und Kleinstgruppen erleichtern und fördern, aber auch darauf, wie die Unterrichtenden mit ihrer Person die Motivation und Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler steigern und, bei aller Ernsthaftigkeit, den Spaß an den Lerninhalten erhalten können.

Die Inhalte umfassen daher so
vielschichtige Themenfelder wie:
- Vorstellung unterschiedlicher Methoden
- Konzentrationsübungen durch Fokussierung und kognitives Training
- Präsenzschulung: Konzentration auf Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimmschulung
- Förderung der Fähigkeit zur Improvisation

Leitung: Dr. Susanne Schieble
(Dozentin, Schauspielerin und Trainerin
Präsenzchoaching)
Freitag, 13.11.2020
14:00 – 18:45 Uhr (6 UStd.)
Osnabrück
49,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200380
„In Schweden leben – interkulturelle Kompetenzen“, „Idiome im Sprachunterricht“ Eine Veranstaltung des Schwedischen Netzwerks

Wie ist das Leben in Schweden heutzutage? Haben in der letzten Zeit Veränderungen stattgefunden? Wo sind die Unterschiede zu Deutschland? Was spiegelt die Sprache wieder?

Interkulturelle Kompetenz bedeutet nicht nur, Fakten über das Land zu wissen, sondern ein zusammenhängendes Bild über das Land und seine Kultur zu haben und gleichzeitig über das eigene Land zu reflektieren. Interkulturelle Kompetenz gibt den Lernenden sowohl Sicherheit während eines Aufenthalts im Ausland, in diesem Falle in Schweden, und bedeutet auch eine Hilfe, sich der Sprache besser anzunähern: Was steckt in Idiomen? Wie können Idiome den Sprachunterricht bereichern? Wann und wie kann man sie einsetzen?

Das schwedische Netzwerk bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, neben der Möglichkeit Fortbildung zu ausgewählten Themen zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen für den Schwedisch-Unterricht zu erhalten.

Leitung: Louise Mårtensson Mussweiler
(Dozentin für Schwedisch; Autorin)
Samstag, 14.11.2020
11:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende,
Kursleitende, Trainer/-innen,
Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

S 200399
Round Table English Open Non-Conference

The Open Non-Conference or “Open Non-Con” is an open forum to discuss authentic problems and questions which affect us all – as teachers, trainers, expats, administrators, facilitators, etc. The content will be provided by us, the attendees, either before or on the day of the Open Non-Con.

For example: Someone would like to introduce or discuss a new text book; someone is looking for something special for a particular student; dealing with or working with an awkward colleague or boss; someone would like some tips on teaching a specific grammar issue, or working with technology; someone is looking for some tips on reducing stress; etc.

Each attendee is given the opportunity to decide upon two topics which they are interested in participating in. Towards the end of the Open Non-Con there will be time to reflect and share group findings.

Leitung: Antony Birks
(Englisch-Dozent, Dipl.-Soziologe und Executive Coach)
Freitag, 13.11.2020
14:30 – 18:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen und andere Interessierte
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

ALPHABETISIERUNG, GRUNDBILDUNG, ZWEITER BILDUNGSWEG

Z 200521

Gelingende Beispiele der Grundbildungsarbeit vor Ort I (2 x 3 Beispiele aus zwei Bundesländern)

Die beste Methode, um Informationen zu bekommen, ist selbst welche zu geben. Nach diesem Motto werden im fachlichen Austausch Ideen ausgetauscht und Synergien freigesetzt. Es werden die Beispiele der gelungenen Grundbildungsarbeit der Erwachsenenbildner aus mehreren Bundesländern vorgestellt, darunter auch Konzepte und Modelle der Grundbildungsarbeit im Online-Format. Während der Online-Fortbildung haben Sie ausreichend Zeit für Nachfragen und kollegialen Austausch.

Leitung: Knut Becker (Fachstelle),
Oksana Janzen (AEWB)
Montag, 28.09.2020
10:30 – 12:00 Uhr (2 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Mitarbeitende mit Leitungsfunktion, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Z 200617

Gelingende Beispiele der Grundbildungsarbeit vor Ort II (6 Beispiele aus verschiedenen Bundesländern)

Die beste Methode, um Informationen zu bekommen, ist selbst welche zu geben. Nach diesem Motto werden im fachlichen Austausch Ideen ausgetauscht und Synergien freigesetzt. Es werden die Beispiele der gelungenen Grundbildungsarbeit der Erwachsenenbildner aus mehreren Bundesländern vorgestellt, darunter auch Konzepte und Modelle der Grundbildungsarbeit im Online-Format. Während der Online-Fortbildung haben Sie ausreichend Zeit für Nachfragen und kollegialen Austausch.

Leitung: Knut Becker (Fachstelle),
Oksana Janzen (AEWB)
Donnerstag, 10.12.2020
10:30 – 12:00 Uhr (8 UStd.)
online
keine Kosten
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Mitarbeitende mit Leitungsfunktion, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Online-Formate für Kursleitende planen und durchführen Grundlagen I und II

Online zu bilden ist von heute auf morgen eine Notwendigkeit geworden – für Bildungseinrichtungen wie auch für Kursleitende. Die Lehr- und Lernsituationen im Online-Format unterscheiden sich deutlich vom klassischen Unterricht in Präsenz und folgen eigenen Gestaltungs- und Umsetzungsstrategien. Planende und Kursleitende müssen zum einen die technischen Aspekte des genutzten Systems perfekt beherrschen, die Besonderheiten der Online-Kommunikation beachten und zum anderen in der Lage sein, Grundbildungsinhalte effektiv zu vermitteln.

In diesem Online-Training lernen Sie sehr praxisnah Schritt für Schritt die methodischen und technischen Möglichkeiten und Chancen des virtuellen Seminarraums kennen und wenden diese auf Ihre eigene Kurs- und Lehrsituation an.

Es stehen Fragen im Raum wie bsp.:
- wie beherrsche ich die Technik,
- wie transformiere ich meine Präsenzseminare in ein Online-Seminar,
- wie vermittle ich die Inhalte wirksam in einem Online-Format,
- wie etabliere ich eine Beziehung zwischen mir und den Teilnehmende,
- wie präsentiere ich mich wirksam vor der Kamera?

Durch den Besuch des Trainings ...
- erfahren Sie, was ein Online-Seminar genau ist und ausmacht,
- lernen Sie, worin seine Chancen und Vorteile liegen,
- klären Sie für sich, welche technischen Voraussetzungen für die Durchführung erforderlich sind,
- wie Online-Seminare in der Grundbildung angeboten werden können ...

Das Training richtet sich an alle in der Grundbildung Tätige, die online Konferenztools nutzen möchten, um Wissen und Informationen zu vermitteln und damit ihre Lehr- und Trainingsmöglichkeiten erfolgreich zu erweitern. In zwei Online-Seminaren von je 90 Minuten werden die Werkzeuge des Virtual Classroom und deren Einsatz im Unterrichtsgeschehen behandelt.

Die Inhalte von zwei aufeinander aufbauenden Modulen teilen sich wie folgt auf:

Grundlagen I:
- Was ist ein Online-Seminar? Definitionen
- Digitale Etikette in Online-Seminaren
- Grundvoraussetzungen der Technik und Hinweise zur Technik
- Tools- und Techniken aus Präsenzformaten in die Online-Welt transformieren
- Anregungen für die Selbst-Präsentation: Rücken Sie sich ins rechte Licht!
- Forschungsergebnisse: Der Stellenwert von Online-Seminaren in der Zukunft

Grundlagen II:
- Welche Mittel nutzen Sie im Präsenz-Seminar?
- Welche Mittel stehen Ihnen im Online-Seminar zur Verfügung?
- Welche Funktionen brauchen Sie für die Nutzung von Meeting-Plattformen in der Grundbildung?
- Welche Plattformen gibt es?
- Wie kann ich Online-Seminare in der Grundbildung sinnvoll nutzen?

Inhalte werden in Einzel-, Tandem- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet und/oder dort erprobt.

Z 200609

Online-Formate für Kursleitende planen und durchführen Grundlagen I

Leitung: Susanne Kamp (Personal & Business Coaching, Berlin),
Oksana Janzen (AEWB)
Montag, 03.11.2020
09:00 – 10:30 Uhr (2 UStd.)
online
keine Kosten
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Z 200610
Online-Formate/Webinare für Kursleitende planen und durchführen Grundlagen II

Leitung: Susanne Kamp
(Personal & Business Coaching, Berlin),
Oksana Janzen (AEWB)
Freitag, 06.11.2020
14:00 – 15:30 Uhr (2 UStd.)
online
keine Kosten
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Z 200615
Lerntutorials/ Instruktionsvideos in der Grundbildung erstellen

Video-Tutorials erleben zurzeit einen wahren Boom – können sie Präsenzunterricht ersetzen, sinnvoll ergänzen und vor allem: Sind sie mit überschaubarem Aufwand herzustellen? Sind die oft zitierten Vorteile „Lernen, wann es passt“, „So oft ansehen, wie man möchte“ oder auch „Reisezeit und Fahrtkosten sparen“ wirklich Vorteile, die eventuelle Nachteile aufwiegen können? Kann wirklich jeder und jede ein solches Tutorial herstellen? Antworten hierauf finden wir gemeinsam in unseren beiden Teilen zum Thema. Neben den technischen Grundlagen und Voraussetzungen, die jede und jeder kennen sollte, geht es auch um didaktisch-methodische Fragen an Beispielen. Die Bewertung von Potenzialen und Grenzen des Einsatzes erfolgt stets unter der Zielfunktion der Unterrichtsökonomie.

Themen werden sein:
- Film ab! – Lernen von der Mattscheibe
- Nur keine Angst: Technik beherrschen
- Vom starren Screencast bis zur Interaktion: Möglichkeiten erfahren
- Abholen der Zielgruppe
- Ablaufplan: Das Tutorial gelingend vorbereiten
- Was geht, was weniger?

Während der Online-Fortbildung haben Sie ausreichend Zeit für Nachfragen.

Lerntutorials/Instruktionsvideos in der Grundbildung erstellen – Teil I

Montag, 23.11.2020 (2 UStd.)
online

Lerntutorials/Instruktionsvideos in der Grundbildung erstellen – Teil II

Mittwoch, 25.11.2020 (2 UStd.)
online

Leitung: Jan Hambsch
(Referent für Lernen und Lehren in der digitalen Welt)
keine Kosten
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Offene Arbeitsgruppe

Der Runde Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ dient dem Austausch zu aktuellen Entwicklungen und der Vernetzung in diesem wichtigen Arbeitsbereich der Erwachsenenbildung. Der kollegiale Informations- und Erfahrungsaustausch steht hier im Mittelpunkt. Best-Practice-Beispiele und Fachbeiträge externer Referentinnen und Referenten runden das Angebot ab.

Der Runde Tisch findet in regelmäßigen Abständen statt und ist offen für alle Interessenten. Bitte melden Sie sich schriftlich an – gerne mit Angabe Ihrer Themenwünsche. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu.

Für inhaltliche Informationen und Anregungen, Themenvorschläge bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 200394
Runder Tisch „Grundbildung und Alphabetisierung“ Novembertermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Donnerstag, 19.11.2020
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Offene Arbeitsgruppe

Der Runde Tisch richtet sich sowohl an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen als auch an Kursleiter/-innen, die im Bereich Zweiter Bildungsweg aktiv sind oder aber diesen Bereich gemeinsam mit anderen Akteuren in Niedersachsen entwickeln und vorantreiben möchten. Ziel ist es, allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, sich über aktuelle Themen und Fragestellungen auszutauschen. Die zu behandelnden Themen werden je nach dem (gemeldeten) Bedarf festgelegt und inhaltlich vorbereitet.

Bitte melden Sie sich schriftlich an – gerne mit Angabe Ihrer Themenwünsche. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Für inhaltliche Informationen und Anregungen, Themenvorschläge bzw. Aufnahme in den Verteiler sowie bei Interesse, an einem der Termine als Referent/-in mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Oksana Janzen (janzen@aewb-nds.de).

Z 200397
Runder Tisch „Zweiter Bildungsweg“ Dezembertermin

Leitung: Oksana Janzen (AEWB)
Dienstag, 01.12.2020
10:00 – 14:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Z 200476
Inklusive Bildung in der Alphabetisierungspraxis und im System des Zweiten Bildungswegs Qualifikationen, Kompetenzen und Bedarfe des pädagogischen Personals Fortbildungsmodul zu Inklusiver Erwachsenenbildung

Ziel der Fortbildung ist es, für das Thema Behinderung zu sensibilisieren und Hand-

lungsmöglichkeiten für die alltäglichen Herausforderungen in der inklusiven Unterrichtspraxis mit heterogenen Lerngruppen zu erarbeiten.

Folgende Themen werden mit theoretischen Inputs sowie mit praktischen Übungen bearbeitet:

- Bewusstseinsbildung: Menschenrechtsbasierte Auseinandersetzung mit den Begriffen Beeinträchtigung, Barrieren, Behinderung und Inklusion und ihrer Bedeutung für die Praxis
- Barrierefreie Binnendifferenzierung: Techniken und Methoden für einen binnendifferenzierenden und barrierefreien Einsatz in heterogenen Lerngruppen
- Umgang mit psychischen Behinderungen: Eigenes Bewusstsein über psychische Behinderungen bilden und Unsicherheiten in der Lehr-/Lernsituation im Umgang mit psychischen Behinderungen abbauen

Es handelt sich um die Erprobung eines Fortbildungsmoduls für Inklusive Erwachsenenbildung, das im Rahmen des Forschungsprojekts INAZ (Inklusive Bildung in der Alphabetisierungspraxis und im System des Zweiten Bildungswegs – Qualifikationen, Kompetenzen und Bedarfe des pädagogischen Personals) entwickelt wurde. Die im Projekt entwickelte Fortbildung basiert auf mehrere Befragungen von Kursleitenden und ist somit „aus der Praxis für die Praxis“ konzipiert worden.

Diese Fortbildung richtet sich an Kursleitende, die in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen oder in Kursen des Zweiten Bildungswegs unterrichten.

Freitag, 06.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Leitungskräfte neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Z 200401

Einführung in die Alphabetisierungsarbeit I + II

Die zweiteilige Fortbildungsveranstaltung dient der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für die Unterrichtspraxis in Alphabetisierungskursen. Sie richtet sich vornehmlich an Lehrende, die Erwachsene mit Deutsch als Erstsprache oder guten deutschen Sprachkompetenzen beim Lesen und Schreiben lernen unterstützen wollen. Die Veranstaltung vermittelt theoretische Grundlagen und eine methodische Basis für die praktische Arbeit, gibt Einblicke in die Kurspraxis und präsentiert praxisorientiert Unterrichtsbeispiele und Materialien. Die Teilnahme ist nur an der kompletten Fortbildung möglich.

Teil I:

- Definitionen: Primärer, funktionaler und sekundärer Analphabetismus/ geringe Literalität
- Zielgruppen: Deutschsprachige Migrantinnen und Migranten, Menschen mit Behinderung
- Lebenssituation(en), Bewältigungsstrategien, Verursachungsfaktoren von geringer Literalität
- Quantitative Schichtung geringer schriftsprachlicher Kompetenzen in der Wohnbevölkerung
- Institutionelle Rahmenbedingungen, Projekte
- Methodische Ansätze der Schriftsprachvermittlung: Buchstaben, Silben, Wörter
- Analyse von Leseproben
- Lehrwerke, Freiarbeitsmaterialien, digitale Medien
- Reflexion von Lehr- und Lernverhalten

Teil II:

- Methodische Ansätze der Schriftsprachvermittlung
- Unterricht auf Textebene, leichte und vereinfachte Texte
- Stellvertretendes Schreiben, Anleitung zum Schreiben lernereigener Texte
- Umgang mit Fehlern: Fehleranalyse, Fehlerkorrektur, Hilfen zur Selbstkorrektur
- Verschränkung von teilnehmerorientierten und sprachsystematischen Ansätzen der Schriftsprachvermittlung
- Erwerb/Vermittlung erster Rechtschreibregeln

Durchgängiges Thema ist, wie in den hyperheterogenen Lerngruppen der Alphabetisierungskurse gemeinsames und individualisiertes Lernen organisiert werden kann.

Einführung in die Alphabetisierungsarbeit Teil I

Freitag, 04.12.2020 –
Samstag, 05.12.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Einführung in die Alphabetisierungsarbeit Teil II

Freitag, 11.12.2020 –
Samstag, 12.12.2020
1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr (16 UStd.)
Hannover

Leitung: Peter Hubertus
(freiberuflicher Alphabetisierungspädagoge, bis 2014 Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung)
379,00 EUR (inkl. Imbiss)
32 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, neue Mitarbeiter/-innen in EB-Einrichtungen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

Prüfungsvorbereitung im Bereich Sek I – Realschulprüfungen

Die Verordnung über die Prüfungen zum Erwerb der Abschlüsse des Sekundarbereiches I durch Nichtschülerinnen und Nichtschüler (NAVO-Sek I) ist zusammen mit den „Ergänzenden Bestimmungen“ im Frühjahr 2016 veröffentlicht worden und trat am 01.08.2016 in Kraft.

Im §1 Abs. 2 der o.a. Verordnung wird festgelegt: „In der Prüfung hat der Prüfling nachzuweisen, dass er einen Bildungsstand besitzt, der dem von Schülerinnen und Schülern, die denselben Abschluss erwerben, gleichwertig ist.“

Da für die schulischen Abschlüsse die Kerncurricula und die curricularen Vorgaben des Nds. Kultusminister verbindlich sind, ist es zwingend erforderlich, beim Erstellen der Aufgaben für die „Nichtschülerprüfungen“ auf diese Vorgaben Bezug zu

nehmen und sie zum Inhalt der Prüfungsaufgaben zu machen.

Das setzt bei den an den Prüfungen beteiligten und zum Prüfer ernannten Dozenten Kenntnisse in der Erstellung und der Bewertung von Prüfungsthemen und -arbeiten voraus. Erwartungshorizonte müssen formuliert werden und die Benotung erfolgt nach vorgegebenen Profilen.

Die Fortbildungen sollen die Teilnehmer/-innen über den aktuellen Stand der Anforderungen in den jeweiligen Fächern informieren und Bearbeitungshilfen für die Prüfungsdurchführung vermitteln.

Z 200405
(Nicht)Schüler/-innenprüfungen – Prüfungsprozess organisieren von A – Z

Die Prüfungsordnung (NAVO Sek I vom 11.02.2016) regelt die Durchführung von Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I. Im Vergleich mit der „alten“ Prüfungsordnung von 1996 ergeben sich sowohl in der Durchführung als auch vom Inhalt her einige wichtige und wesentliche Veränderungen, über die informiert werden soll.

Folgende Inhalte werden in der Fortbildung bearbeitet:

- Was bedeutet die Vergleichbarkeit in Bezug auf die Prüfungsleistungen mit den allgemeinbildenden Schulen? (§1 der NAVO)
- Wie können Leistungen bewertet werden?
- Welche Rolle spielen die Aufgabenbereiche I bis III für die Erstellung und Konzeption von Prüfungsaufgaben bei den einzelnen Schulabschlüssen?
- Welchen Stellenwert haben die Vorbereitungslehrgänge (noch), wenn keine Vorzensuren gegeben werden dürfen?

In der Fortbildung können die Problemstellungen aus der Praxis der Prüfungsdurchführung im Plenum diskutiert werden.

Leitung: Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)
Samstag, 28.11.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

Z 200404
(Nicht)Schüler/-innenprüfungen im Fach Deutsch

Im Kurs sollen im Hinblick auf die neue Prüfungsordnung und unter Beachtung der gültigen Kerncurricula Vorschläge für Prüfungsarbeiten im Fach Deutsch erarbeitet werden. Ebenso sollen Vorschläge für die Struktur und die Gestaltung der mündlichen Prüfung erarbeitet werden.

Leitung: Hans-Joachim Schlüter
(Prüfungsvorsitzender)
Samstag, 28.11.2020
14:00 – 17:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Pädagogische Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

GESUNDHEITSBILDUNG

G 200368
Stärkung der Immunfunktion durch Entspannung und Bewegung
Medizinische Grundlagen

Die beruhigende Steuerung der Immunprozesse spielt bei Heilungs- und Genesungsprozessen eine entscheidende Rolle. Die dabei beteiligten Vorgänge spielen sich unbewusst ab. Gute Ratschläge, Willensanstrengungen und das Erlernen von Techniken sind daher nur begrenzt wirksam. Oft werden die grundlegenden Immunfunktionen nicht erreicht – oder schlimmer – zusätzlich gestört.

Daher ist es wichtig die Zusammenhänge der Immunsteuerung zu verstehen und zu erfahren, wie sie durch entspannte Bewegung günstig beeinflusst werden können. Durch eigene Wahrnehmung und Arbeit mit Partner/-innen können Sinnes-Meldungen erst gefühlt und dann auch gespürt werden.

Der Workshop richtet sich an Dozentinnen und Dozenten, die bereits mit Körperarbeit in ihrem jeweiligen Bereich gut vertraut sind. Deshalb kann durch gemeinsames, sich gegenseitig helfendes Üben mit den grundlegenden Prinzipien „Achtsamer Bewegung“ experimentiert und gespielt werden.

Das naturwissenschaftliche Verstehen ernster Gesundheitsprozesse und ihrer Störungen bildet den Rahmen. Interaktiv, bildhaft und leicht verständlich wird hingeführt zu den grundlegenden Möglichkeiten Heilungsprozesse anzuregen. Sie werden Erfahrungen mit verschiedenen Wegen machen und lernen, welche Sie passgenau in Ihren Unterricht integrieren können.

Leitung: Dr. Helmut Jäger
(Arzt, Coach, Taiji-Ausbilder im DDQT)
Montag, 02.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

G 200365
Resilienz in herausfordernden Zeiten
Strategien für das eigene Selbstmanagement

Resilienz ist eine wichtige Schlüsselkompetenz. Sie ist die Fähigkeit, herausfordernde Zeiten zu gestalten und gestärkt aus ihnen hervorzugehen.

Gerade besondere Situationen wie die Corona Pandemie oder auch private Krisen greifen wir auf unsere Potenziale zurück. Wie bin ich persönlich aufgestellt, um Schwierigkeiten zu meistern und wo habe ich Entwicklungsbedarf? Was stärkt mich, um im beruflichen und persönlichen Alltag gut und professionell agieren zu können? Was hilft mir in herausfordernden Situationen? Wo wünsche ich mir Anregungen?

In diesem Training werfen wir einen reflektierten Blick auf den eigenen Energiehaushalt. Sie sind in der Lage, ein breites Repertoire von aufeinander abgestimmten Methoden einzusetzen und damit Zugang zu den eigenen Ressourcen zu gewinnen.

Ziele des Basis-Resilienz Trainings:
- Stärkung der beruflichen und persönlichen Strategien für schwierige Zeiten
- Kenntnisse über das zugrundeliegende Resilienz-Modell von Gruhl und Körbächer und die sieben Schutz-Faktoren
- Eine Vielfalt von Übungen und Methoden kennenlernen, mit denen Sie diese Faktoren trainieren und für sich selbst nutzen können
- Die eigenen Erfahrungen reflektieren
- Übertragen der Erkenntnisse auf konkrete Situationen Ihrer Kurs- und Alltagsarbeit

Das Training enthält einen Mix aus Vorstellung des Modells, Methodenvielfalt, Eigenreflexion und hält einen Ideenpool für die eigene Seminararbeit bereit. Umfangreiche Unterlagen mit praktischen Umsetzungsübungen ermöglichen die Nacharbeit.

Leitung: Susanne Heimes
(Dipl. Pädagogin, Resilienztrainerin und Resilienzcoach)
Samstag, 14.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Leitungskräfte, Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen, Kursleitende
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

G 200295
Low Back Pain – Das Kreuz mit dem Kreuz

Wer kennt ihn nicht –
DEN Rückenschmerz?

Mal ist es ein Zuviel an Spannung, mal die fehlende Kraft. Die Teilnehmenden klagen über chronische Probleme. Viele erwarten Linderung von starken Schmerzen, die das Leben schwermachen. Andere wollen vorbeugen und suchen Unterstützung, die Rückenpartien zu stärken.

Alle wünschen sich einen belastbaren und beschwerdefreien Rücken. Ein starkes Kreuz für eine starke Ausstrahlung!

Unser Ziel:
Im Unterricht vielfältig Gutes für den Rücken vermitteln können!

Zuerst beleuchten wir die Anatomie: Wirbelsäule, Becken, Muskeln und Faszien. Wir erarbeiten Bewegungsmodelle für die Stabilisierung, die Kraft, die Versorgung und die Entspannung. Und wir reflektieren diverse Übungen und erlernen, wie das Spiel zwischen Belastung und Erholung individuell gelingen kann. Mobilisation und Beweglichkeit zu steigern sind dabei die Ziele. Auch Release-Techniken und Basiswissen zur Ernährung werden vermittelt.

Theorie:
- Einführung in verschiedene Unterrichtsmodelle
- Konzeptvorstellungen: Energiemodell, Entspannungstechniken, Druckschwankung, Stabilisation und Kraft
- Anatomie Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Faszien, Nerven im Überblick
- Zellalterung, Degeneration, Entzündung und deren Wirkkreisläufe

Praxis:
Übungssequenzen zum Erleben, Erspüren und Verstehen der Theoriekonzepte.

Leitung: Gunda Slomka
(Sportwissenschaftlerin, Sporttherapeutin im Bereich Orthopädie und Rheumatologie (DVGS))
Dienstag, 17.11.2020
10:30 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
89,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

G 200352
Myofasziales Training mit Qigong & Taijiquan – Vertiefung

Der reiche Erfahrungsschatz der Qigong- und Taijiquan-Übungen hat schon immer den Focus auf einen elastischen und geschmeidigen Körper gelegt und so bieten sie erstaunlich effektive Möglichkeiten entsprechend den Erkenntnissen der aktuellen Faszienforschung.

Dreidimensionale, rhythmische und achtsam lösende und dehnende Bewegungen führen dazu, die Spannung im Fasziennetz zu spüren und zu steuern. Gleichzeitig wird durch die Art des Übens ein mentaler Prozess der Beruhigung und Klärung des Geistes eingeleitet, der Körperblindheit aufhebt, sensomotorischer Amnesie vorbeugt und zu einem lebendigeren Körpergefühl führt.

Der Schwerpunkt des Tages liegt auf Qigong- und Taijiquan-Übungen und deren Möglichkeiten, das Fasziennetz elastisch zu halten und koordiniert auszubilden. Lokale Wirkungen in einzelnen Faszienzügen und Einflüsse auf die gesamte Spannungsbalance werden deutlich. Gleichzeitig wird achtsam spürend der Kontakt nach innen und außen geschult.

Christian Auerbach nimmt dazu Bezug auf das Körpermodell westlicher Faszienforschung und zeigt die Verbindungen zu Qigong und Taijiquan in Theorie und Praxis auf.

Als Beispiel nehmen wir weitverbreitete Übungen („Brokate“, „TaijiQigong“) in denen sich grundsätzliche Strukturen in Haltung und Bewegungsapparat herausarbeiten lassen. Weiter werden wir Übungen aus dem Repertoire der Teilnehmenden gemeinsam auf das myofasziale Potential hin befragen. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Übungen mit.

Inhalte:
- Prinzipien des Faszientrainings
- Myofasziales Modell (Schleip / Myers / Guimberteau) des Körpers
- Tensegrity-Prinzip (Snelson / Levin / Martin)
- Theorie des Qigong & Taijiquan wie z.B. „elastische / harte Kraft“ (Jin / Li), „3 Übereinstimmungen (Wai San He)“ oder „Öffnendes Entspannen (Songkai)“
- Praktisches Faszientraining mit beispielhaften Qigong- &Taijiquan-Übungen
- Umsetzung der Prinzipien in Ihren Qigong- & Taijiquan-Übungen

Leitung: Christian Auerbach
(Pädagoge M. A., Ausbilder im Deutschen Dachverband Qigong und Taijiquan (DDQT))
Samstag, 21.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr (8 UStd.)
Hannover
79,00 EUR (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Lehrende mit Vorkenntnissen zum myofaszialen Training
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

G 200293
Yoga und Feldenkrais Schulter und Nacken

Sorgen sitzen im Nacken. Wir laden uns zu viel auf die Schultern. Wir beißen die Zähne zusammen und verengen den Blick.

Muskeln, die sensibel auf Stress reagieren, halten fest und verspannen sich. Die fein abgestimmte Funktionalität der dynamischen Prozesse, die uns gesunderhalten, ist verloren gegangen. Wir sind aus der Balance geraten. Wir gewöhnen uns an diesen Zustand und so entstehen aus Verspannungen Fehlhaltungen und chronische Schmerzen.

Wir schränken unsere Bewegungsfreiheit ständig stärker ein.

Wir können aber auch lernen, Verspannungen frühzeitig zu lösen und damit Fehlhaltungen verhindern. Dazu müssen wir achtsam werden gegenüber unserer eigenen Wahrnehmung und den Empfindungen unseres Körpers. In der Fortbildung wollen wir mit den Methoden Feldenkrais und Yoga zeigen, wie das gelingen kann. Im Mittelpunkt steht der Schultergürtel, denn gerade im Schulter-Nacken-Bereich verspannen sich viele Menschen schnell, insbesondere, wenn sie lange Zeit und angestrengt am Computer arbeiten.

Auf vielfältige Weise zeigen wir, wie die Bewegungsfreiheit neu entdeckt werden kann. Das Ziel ist, die Lebensqualität neu genießen zu lernen, die beweglichen Schultern, ein weicher Nacken, ein freier Kiefer und entspannte Augen bieten. Sie lernen, wie Sie andere befähigen, diese Bewegungsfreiheit und dieses Wohlgefühl zu erreichen.

Leitung: Christine Borchers
(Feldenkraislehrerin),
Agatha große Macke
(Yogalehrerin BDY/EYU)
Samstag, 21.11.2020 –
Sonntag, 22.11.2020 (16 UStd.)
1. Tag 10:00 – 21:30 Uhr
2. Tag 07:15 – 15:00 Uhr
Bassum
259,00 EUR (Ü/EZ/VP)
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

FAMILIE, KITA, SCHULE

F 200198
Runder Tisch „Frühkindliche Bildung und Entwicklung“

Der Runde Tisch richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die in diesem Bereich aktiv sind oder diesen entwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Bitte melden Sie sich schriftlich an.

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Donnerstag, 03.09.2020
09:30 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

F 200152
„So lange Du die Füße unter meinem Tisch hast!“ Umgang mit Macht, Kinderrechten und Partizipation in der Frühkindlichen Bildung

Immer wieder erleben Kinder, wie Erwachsene über ihr Leben bestimmen. Werden die Interessen, Bedürfnisse und Empfindungen von Kindern nicht einbezogen oder sogar abgewertet, dann haben wir es mit Macht zu tun. Das ist insofern problematisch, denn weder die Rechte von Kindern werden berücksichtigt, noch deren Möglichkeiten zur Beteiligung. Adultismus beschreibt das Machtgefälle zwischen Kindern und Erwachsenen und infolge dessen die Diskriminierung jüngerer Menschen allein aufgrund von Zuschreibungen an ihr jüngeres Alter. Auch unter Gleichaltrigen lässt sich erkennen, wie sich verinnerlichter Adultismus auf das Verhalten zu einander auswirkt.

Um dem Ziel einer Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Kindern und Erwachsenen näher zu kommen, wird in der Fortbildung das eigene Erleben reflektiert. Entlang der Fragen wie wir adultistisches Verhalten verinnerlicht haben, wie sich diese Macht äußert, und welche Auswirkungen es hat, wollen wir bei uns selbst beginnend Möglichkeiten erarbeiten, Adultismus zu verhindern und Schlussfolgerungen für die pädagogische Praxis ziehen.

Leitung: Anne Kuhnert
(Bildungsreferentin, Trainerin & Moderatorin)
Montag, 28.09.2020
10:30 – 16:30 Uhr (8 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Dozent/-innen und Multiplikator/-innen, die in der frühkindlichen Bildung tätig sind.
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

F 200162
Runder Tisch Schule und Erwachsenenbildung

Der Runde Tisch richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die in diesem Bereich aktiv sind oder diesen entwickeln möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der fachliche Austausch. Die jeweils aktuelle Tagesordnung geht allen Einrichtungen gesondert zu. Bitte melden Sie sich schriftlich an.

Leitung: Christel Wolf (AEWB)
Mittwoch, 30.09.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
Hannover

keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

F 200163
Runder Tisch BuT

Viele Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niedersachsen engagieren sich bei der Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT). Ziel dieses Runden Tisches ist es, sich über die jeweiligen regionalen Konzepte auszutauschen und gemeinsam über das zukünftige landesweite Vorgehen zu beraten.

Leitung: Maike Hundertmark
(VHS des Landkreises Diepholz),
Christel Wolf (AEWB)
Mittwoch, 30.09.2020
13:30 – 15:30 Uhr (3 UStd.)
Hannover
keine Kosten (inkl. Imbiss)
Adressatenkreis: Hauptberufl. Mitarbeiter/-innen
Info: Kristina Orsulic, Tel.:-342

Sensibler Umgang mit schwierigen Kindern und inhomogenen Gruppen

„Auffälliges" Verhalten von Kindern stellt pädagogische Fachkräfte in den Schulen und Bildungseinrichtungen in den letzten Jahren vor wachsende Probleme. Der erste Schritt, dieser Herausforderung konstruktiv zu begegnen: Die Gründe verstehen! Was sind mögliche Ursachen für das „störende" Verhalten einiger Kinder? Warum ärgern unbestimmte Verhaltensweisen mehr als andere? Wie können wir mit verhaltensauffälligen Kindern in der Gruppe umgehen? Wie werden wir diesen Kindern, der Gruppe und uns selbst gerecht? Und schließlich: Wann müssen wir professionelle Hilfe heranziehen – und wo finden wir diese?

Antworten auf Fragen wie diese werden in der Fortbildung gemeinsam erarbeitet und weisen den Weg zu Lösungen im Alltag. Ziel ist es, praktische Methoden kennenzulernen, neue Handlungsmöglichkeiten zu erkennen, Praxiserfahrungen auszutauschen und unser eigenes Handlungs- und Wahrnehmungsrepertoire zu erweitern.

Das Angebot ist BEI IHNEN VOR ORT möglich

Ort, Termin und Ablauf des Workshops werden mit Ihnen gemeinsam vereinbart.
Kosten: nach Vereinbarung
Info: Kristina Orsulic, Tel.: -342

F 200361
Qualifizierung zum/zur ressourcenorientierten Videoprozessbegleiter/-in

Auf Kitas kommen immer neue Herausforderungen zu, ihre Bildungsarbeit zu optimieren und die tagtägliche pädagogische Arbeit weiter zu entwickeln. Für pädagogische Fachkräfte beinhaltet dies eine stärkere Reflexion ihrer Tätigkeit.

Für die didaktisch/methodische Arbeit auf allen Ebenen ist diese Selbstreflexion wertvoll, um die pädagogische Arbeit umfassend in den Blick zu nehmen. Sie erfordert von den Mitarbeiter/innen eine ständige Reflexion der Bildungsprozesse und der ihnen zugrundeliegenden Kommunikation und Interaktion.

Mit der Zunahme der Heterogenität in Kitas sind Fachkräfte verstärkt gefordert, den individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Kinder mit einer erhöhten ko-konstruktivistischen Kompetenz angemessen zu begegnen.

Die „positiven Bilder" in der Videoanalyse dienen als Verstärker und helfen, gelingende Kommunikation zu verstehen und für den pädagogischen Alltag zu nutzen.

Zielsetzung der Qualifizierung
Im Rahmen der Weiterbildung werden Multiplikator/innen (z. B. Fachberater/innen oder Weiterbildner/innen mit Beratungserfahrung im Kontext von Kitas) in der Methode der ressourcenorientierten Videoarbeit qualifiziert.

Als Grundlage und wichtiger Baustein dient die Bereitschaft, sich auf eine systemisch-lösungsorientierte Haltung einzulassen, den fachlichen Blick auf das Gelingende und Positive in Interaktionsprozessen zu wenden sowie den Gesprächspartner zu aktivieren, selbst Lösungen zu erarbeiten.

Organisation
Die Qualifizierung besteht aus 5 Modulen á 12 Unterrichtsstunden und findet in Doppeldozentur statt.

Sie setzt sich aus der Kombination verschiedener didaktischer Elemente zusammen: Seminararbeit, Training, Selbstlernphasen, Erledigung „häuslicher" Aufgaben sowie die individuelle Begleitung der Teilnehmenden.

Die TN verfügen über Beratungs- und Moderationskompetenzen.

Die TN benötigen eine eigene Kamera, einen eigenen Laptop sowie entsprechende Kenntnisse im Umgang damit.

Die TN erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.

Referentinnenteam: Doris Sparringa,
Melanie Kaufhold, Helga Reekers, N. N.

Module im Überblick:

Modul 1:
Grundlagen der ressourcenorientierten Videoarbeit und Nutzung von Videoaufnahmen zur Selbstreflexion

- Kennenlernen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Kita
- Schärfung des ressourcenorientierten Blickes
- Die Arbeitsweise der Methode anhand von Demomaterial und praktischen Übungen erfassen
- Ressourcenorientierte Auswertung der eigenen Videosequenz in der Kleingruppe
- Bewusstwerdung der eigenen kommunikativen und interaktiven Stärken und eventuellen Lernpunkte

PFL, Oldenburg
Termin/Uhrzeiten: 18./19.09.2020
10:00 – 17:00 Uhr bzw.
09:30 – 13:00 Uhr

Modul 2:
Ressourcenorientierte Auswertung von Videoaufnahmen

- Praktisches Üben der aktivierenden und ressourcenorientierten Bearbeitung von Videomaterial aus dem Arbeitsalltag anderer Teilnehmenden in der Kleingruppe
- Ressourcenorientierte Rückmeldung zur Rolle als Moderator/in von den Gruppenteilnehmer/innen

nifbe, Osnabrück
Termin/Uhrzeiten: 06./07.11.2020
10:00 – 17:00 Uhr bzw.
09:30 – 13:00 Uhr

Modul 3:
Vertiefung der Kompetenzen in der aktivierenden Vorgehensweise beim Video-Feedback

- Vertiefung der Moderationskompetenzen in der wohlwollenden, wertschätzenden Bearbeitung von Videosequenzen anderer Teilnehmenden
- Erweiterung/Optimierung der eigenen Ressourcen in der Beratungssituation

PFL, Oldenburg
Termin/Uhrzeiten: 15./16.01.2021
10:00 – 17:00 Uhr bzw.
09:30 – 13:00 Uhr

Modul 4:
Betrachtung und Bearbeitung von Bildmaterial aus der Projektphase

- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Vorgehens während der Praxisphase
- Festigung des wohlwollenden, wertschätzenden Vorgehens in der Bildbearbeitung mit pädagogischen Fachkräften

AEWB, Hannover
Termin/Uhrzeiten: 18./19.02.2021
10:00 – 17:00 Uhr bzw.
09:30 – 13:00 Uhr

Modul 5:
Betrachtung und Bearbeitung von Bildmaterial aus der Projektphase sowie Abschluss/Präsentation des Bildmaterials

- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Vorgehens während der Praxisphase
- Festigung des wohlwollenden, wertschätzenden Vorgehens in der Bildbearbeitung
- Reflexion der Transfermöglichkeit
- Zertifikatsüberreichung

PFL, Oldenburg
Termin/Uhrzeiten: 18./19.03.2021
10:00 – 17:00 Uhr bzw.
09:30 – 13:00 Uhr

Kosten
Die Kosten der Qualifizierung betragen 1.350 EUR (inkl. Verpflegung/ohne Übernachtung). Die Anmeldung ist für den gesamten Lehrgang verbindlich. Die Abrechnung erfolgt in zwei Raten (Rate 1 über 675 EUR nach dem Modul 1, Rate 2 über 675 EUR nach Modul 3). Wir verweisen dazu auf unsere Verfahrensregelungen.

Rückfragen
Christel Wolf
wolf@aewb-nds.de
0511 300330-334

KOMPETENZENTWICKLUNG UND BILDUNGSBERATUNG

C 200618

Kompetenzerfassung und -bilanzierung für Freiberufler/ -innen und Selbstständige Fortbildung für Berater/innen in der Orientierungs- und Bildungsberatung

Zu Ihnen kommen immer wieder Menschen, die planen, sich selbstständig zu machen oder die gern freiberuflich arbeiten wollen? In dieser Fortbildung geht es um Kompetenzen, die genau für ein solches Vorhaben von Bedeutung sind. Der Schwerpunkt liegt auf Methoden und Werkzeugen, diese zu erkennen und einzusetzen. Anhand des neuen ProfilPASSes für Selbstständigkeit lernen Sie eine Auswahl erprobter Methoden zur Kompetenzerfassung kennen und probieren diese direkt in wechselnden Übungssettings aus.

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
Freitag, 30.10.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online
49,00 EUR
Adressatenkreis: Bildungsberater/-innen, Lehrende, Kursleiter/-innen
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.:-315

C 200512

Selbstfürsorge in der Beratung

Als Berater/in sind Sie wesentliches Element in der Beratungssituation. Jede Methode ist so gut, wie die Beraterin/der Berater, welche/r sie anwendet. Neugierde, Interesse, Anteilnahme, Empathie, Ausdauer und Flexibilität werden als wesentliche Komponenten beraterischer Kompetenz beschrieben – unabhängig von den angewandten Beratungsmethoden.

Wie gelingt es uns, diese Komponenten im Arbeitsalltag – und auch in der Onlineberatung – zu erhalten? Dafür braucht es keine weitere Fachfortbildung, vielmehr die Erlaubnis, für sich selbst zu sorgen und entsprechende Strategien. Angefangen mit kleinen Veränderungen im Setting und in der Organisation bis hin zu Strategien im Umgang mit den eigenen Antreibern und wiederkehrenden Stressauslösern. Wenn es der Beraterin/dem Berater gut geht, kann sie/er gut beraten.

Teil 1
Dienstag, 24.11.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online

Teil 2
Donnerstag, 26.11.2020
10:00 – 13:00 Uhr (4 UStd.)
online

Leitung: Gabriele Witten-Neubert
(Dipl.-Päd., ProfilPASS-Multiplikatorin und-Beraterin, GRETA-Gutachterin)
99,00 EUR
8 UStd. gesamt
Adressatenkreis: Lehrende, Kursleitende, Trainer/-innen, Bildungsberater/-innen, Coaches
Info: Gabriele Pfitzner, Tel.: -315

C 200605

10 Jahre Offene Hochschule Niedersachsen – wohin? Arbeitsgruppe Offene Hochschule

Vor 10 Jahren wurden die Regelungen zum Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung beschlossen. Wir nehmen das zum Anlass, die Entwicklungen und die (noch nicht) erreichten Ergebnisse in diesem Bereich aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Vertreterinnen und Vertreter der OHN aus Forschung, Politik, Erwachsenenbildung und Hochschulen gehen dabei auf folgende Fragen ein: Welche Erwartungen waren mit einer weiteren Öffnung der Hochschulen verbunden? Welche Effekte und Ergebnisse wurden bislang erzielt? Was wurde in den 10 Jahren erprobt, was hat sich bewährt und was nicht? Nach diesen Impulsen werden in der anschließenden Diskussion ein Blick in die Zukunft gewagt und gemeinsam nächste Ziele anvisiert.

Leitung: Dozententeam
Montag, 07.09.2020
10:00 – 15:30 Uhr (6 UStd.)
Hannover
39,00 EUR (inkl. Verpflegung)
Adressatenkreis: Akteur/-innen der Offenen Hochschule Niedersachsen, wie Pädagogische Mitarbeiter/-innen, Bildungsberater/-innen, Multiplikator/ -innen, Leitungskräfte
Info: Birgit Lemke, Tel.: -317

Impressum

Das Fortbildungsprogramm September 2020 – Dezember 2020 für alle Mitarbeitenden in der niedersächsischen Erwachsenen- und Weiterbildung wird herausgegeben von der

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB)
Bödekerstraße 16
30161 Hannover

Geschäftsführer: Dr. Martin Dust

Die AEWB ist eine organisatorisch selbstständige Stelle nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), die vom Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. getragen wird.

Redaktion, Produktion:
Annette Werhahn

Redaktionsschluss:
01. Juli 2020

Fotos:
Archiv der AEWB,
Axel Herzig – Fotografie,
pixabay,
whitelion werbeagentur

Gestaltung:
whitelion werbeagentur

Druck:
Quensen Druck + Verlag GmbH & Co. KG,
August 2020

Auflage:
10.000

Erscheinungsdatum:
01. August 2020

Alle Rechte vorbehalten

AEWB
Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Folgen Sie uns auf YouTube

Folgen Sie uns auf Instagram
@aewbnds

www.aewb-nds.de